

Von DORF zu DORF



AMTLICHE MITTEILUNG

Eine Initiative der Dorferneuerung Schwendau / Hippach - 07/2016

AUSGABE NR. 59



DEN SOMMER GENIESSEN!

GEMEINDE NEWS

ab Seite 2

JUGENDARBEIT

Seite 14

PFARRNACHRICHTEN

ab Seite 15

GEMEINSAMES

Seite 7

BIBLIOTHEK

Seite 23

VEREINSAKTIVITÄTEN

ab Seite 21

AKTUELLES

ab Seite 7

SCHULE/KINDERGARTEN

ab Seite 17

VERANSTALTUNGEN

Seite 23

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Schwendau

JAHRESRECHNUNG 2015

Die Jahresrechnung für das Jahr 2015 wurde im Gemeinderat am 24.03.2016 ausführlich erläutert:

Gesamteinnahmen OH	€ 3.825.438,66
+ Einnahmerückstände	€ 189.972,99
- Gesamtausgaben	
ordentlicher Haushalt	€ - 4.110.054,11
- Ausgabenrückstände	€ - 257.724,56

Rechnungsergebnis ordentlicher Haushalt 2015	€ - 352.367,02
--	----------------

Gesamteinnahmen AOH	€ 543.317,23
+ Einnahmerückstände	€ 0,00
- Gesamtausgaben AOH	€ - 960.116,49
- Ausgabenrückstände	€ - 76,00

Rechnungsergebnis außerordentl. Haushalt 2015	€ - 416.875,26
---	----------------

insgesamt negatives Rechnungsergebnis 2015 € - 769.242,28

GR Kröll Marianne berichtet von der Überprüfung der Jahresrechnung 2015 am Montag, 21.03.2016 und verliest das Protokoll. Die Niederschrift liegt dem Akt der Jahresrechnung 2016 bei. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den vom 03.03. bis 17.03.2016 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegten Rechnungsabschluss für das Jahr 2015. Der Gemeinderat erteilt dem Rechnungsleger Bgm. Hauser sowie der Gemeindegassiererin Hofreiter Sabrina mit 12 Jastimmen und einer Stimmenthaltung (GR Kröll Marianne – da sie die Belege nicht gesehen hat und dadurch auch nicht vom neuen Finanzausschuss geprüft wur-

IMPRESSUM

Redaktion, Verleger und Herausgeber:
Gemeinde Schwendau und Gemeinde Hippach
P.b.b. - Erscheinungs- und Verlagspostamt
6283 Hippach, erscheint 4x jährlich

Mit Namen signierte Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers aus. Nachdruck ausschließlich mit Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10. September 2016! Die Unterlagen bitte im Gemeindeamt Schwendau oder Hippach abgeben!

Hersteller: cgraphics, Claudia Anfang,
6283 Schwendau, Tel. 0664/5135414,
info@anfang-claudia.at

Fotos: Gemeindearchiv, Würtenberger, A.Tipotsch, die Fotografen, Anfang Claudia

den) die Entlastung. Der Personalaufwand für 18 Beschäftigte in der Gemeinde Schwendau beträgt € 430.135,72, dies entspricht 10,47 % (2014 – 9,63 %) der Gesamtausgaben. Der Gesamtschuldenstand der Darlehen inkl. Leasingverpflichtungen und Haftungsübernahmen beträgt zum 31.12.2015 € 2.351.259,70, das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von € 1.466,79. Der Verschuldungsgrad hat sich von 2014 von 67,07% auf 38,34% im Jahre 2015 verringert. Die frei verfügbaren Mittel der Gemeinde betragen € 332.837,58.

PRO-KOPF-BEITRAG FÜR SOZIAL-, GESUNDHEITS- UND SICHERHEITSEINRICHTUNGEN 2015 Einwohnerzahl 1.603	
Feuerwehr	28,46 €
Rotes Kreuz + Notarztsprengel	10,75 €
Sozialsprengel	15,05 €
Sanitätssprengel	2,17 €
Landeskrankenhaus	145,74 €
Bezirkskrankenhaus	57,41 €
Altersheim Zell	8,93 €
Land Tirol (Sozialhilfe, Grundsicherung, Rehabilitation, Jugendwohlfahrt)	130,81 €

Die wichtigsten Vorhaben im Jahr 2015 waren:

Erstellung Bebauungskonzepte für neue Siedlungsgebiete, Instandhaltung Tankwagen Feuerwehr, Atemschutzüberprüfung, Katastrophenschäden an Gemeinestraße Klammstein, Anschaffungen Spielgeräte KG Burgstall, Beitragszahlung Kinderlift Sporerleite, Erneuerung Werbetafeln, Energieförderungsmaßnahmen für Private, Gemeinestraßenasphaltierungen, Errichtung Parkplatz Sidanweg, Beitragszahlung für Gemeinestraße Astegg und Interessenschaftsweg Horberg, Planung Straßenbau Neu-Burgstall, Verbauprojekt Mühlen durch WLW, Planung für Breitbandausbau (LWL), Ankauf Elektrofahräder, Erweiterung Straßenbeleuchtung Bamerweg, Beitrag für Dachsanierung Kriegerdenkmal und Neugestaltung Aufgang Urnenplatz, Erweiterung Ortsnetz Kanal- und Wasserleitung, Beitragszahlung für Kanalbau Zimmereben, Oberflächenentwässerung Gewerbegebiet Kreuzlau, Verbreiterung Weg Zillerpromenade bei Kinderkrippe.

Für diese Maßnahmen wurden im Jahr 2014 insgesamt € 1.130.308,29 ausgegeben. Zur Finanzierung der realisierten Bauvorhaben im Jahre 2015 wurden Zuschüsse von Bund und Land in der Höhe von € 686.248,98 (Vergleich 2014: € 749.015,51) ausbezahlt.

GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER VOLLVERSAMMLUNG DER GEMEINDEGUTSAGRARGEMEINSCHAFT BURGSTALL VOM 22. MÄRZ 2016

Bgm. Hauser informiert über die ordentliche Vollversammlung der Gemeindegutsagrargemeinschaft Burgstall vom 22.03.2016.

Für den Grundverkauf mit Herrn Rieser Franz wurde bereits beim Notar Mag. Reitter ein Vertrag aufgesetzt.

Herr Geisler Hansjörg plant einen Umbau der Materialseilbahn mit Personenbeförderung und benötigt dafür eine neue Talstation. Die Gemeinde verpachtet dafür Herrn Geisler den benötigten Grund zu denselben Konditionen wie beim bestehenden Dienstbarkeitsvertrag. In diesem Zusammenhang ist die Errichtung einer WC-Anlage durch die Gemeinde und dem TVB Mayrhofen-Hippach geplant, wie bereits im Gemeinderat besprochen wurde.

Die Mitglieder haben ihren Holzbedarf für 2015 in eine Holzanmeldeliste eingetragen.

Überblick über die geplanten Maßnahmen 2016: Neben den üblichen Aufforstungs- und Pflegemaßnahmen ist die Entfernung von überstarken Bäumen im Zuge der Neuerrichtung der Zimmerebeneilbahn geplant. Ein Käfernest oberhalb der Kreuzlau muss beseitigt werden.

Im Folgenden wird die Jahresrechnung 2015 sowie der Voranschlag 2016 von Bgm. Hauser erläutert.

Jahresrechnung 2015

Anfangsbestand 2014	€ 75.940,92
- Aufwand 2015	€ 91.089,32
+ Ertrag 2015	€ 42.627,35
= Endbestand 2015	€ 27.478,95

Haushaltsplan 2016

Geplanter Aufwand 2016	€ 52.100,-
- Geplanter Ertrag 2016	€ 62.600,-
= geplanter Gewinn 2016	€ 10.500,-

Für das Jahr 2016 ist eine Entnahme aus Substanzerlösen von € 10.000,- geplant.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt die Jahresrechnung 2015 sowie den Voranschlag 2016 in der vorliegenden Form und die Zuführung des Substanzerlöses für 2016 an den Haushalt der Gemeinde einstimmig. Weiters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau einstimmig, den Holzbezug 2016 für die Mitglieder laut Holzanmeldeliste und Vollversammlungsbeschluss zu genehmigen.

INFORMATIONEN DES BÜRGERMEISTERS:

Am 22.03.2016 fand in Ramsau die Infoveranstaltung zum Thema Flüchtlinge statt. Bgm. Hauser informiert, dass die Hilfsbereitschaft sehr groß ist und die Veranstaltung sachlich abgelaufen ist. In diesem Zuge wurde mit Herrn Renz Thomas, Tiroler Sozial Dienst, ein Gespräch bezüglich des Wohnhauses in Neu-Burgstall 335 geführt. Herr Renz hat informiert, dass noch einige Adaptierungsarbeiten im Elektrobereich notwendig sind und dann das Haus als Unterkunft für Flüchtlinge zur Verfügung stehen könnte.

Der Wunsch des Vermieters und des Gemeinderates ist es, dass das Haus nur von Flüchtlingsfamilien bezogen wird. Nach Auskunft des Tiroler Sozialdienstes werden 3 Familien Mitte Juli nach Schwendau kommen. Nachdem die Flüchtlinge zugezogen sind, wird die Bevölkerung zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.

Die Bundesländer Steiermark, Kärnten und Tirol sind im Zuge der Modellregion in Vorbereitung für die Abschaffung der Sonderschulen. Daraufhin wurde die parlamentarische Bürgerinitiative „Wahlfreiheit braucht Wahlmöglichkeit! Die Errichtung von Modellregionen ohne das Angebot von Sonderschulen oder Sonderschulklassen darf nicht so weit reichen, dass das Recht der Betroffenen auf Wahlfreiheit beschnitten wird.“ gestartet. Bgm. Hauser bittet die Gemeinderäte um Unterschrift für die Bürgerinitiative.

Die Kindergarteneinschreibung hat bereits stattgefunden und es gibt folgendes Ergebnis für das Kindergartenjahr 2016/2017:
Kindergarten Burgstall - 23 Kinder
Kindergarten Schwendau - 22 Kinder
4 Kinder aus Schwendau besuchen den Kindergarten Hippach, 1 Kind benötigt die Nachmittagsbetreuung in Ramsau und wird daher auch vormittags den Kindergarten Ramsau besuchen.

GR Fankhauser Martin informiert über die Direktvermarktung von heimischen Produkten und schlägt vor, einen Infoabend mit Vorträgen über die Direktvermarktung zu organisieren. Dabei sollen die Bauern informiert werden, was möglich und sinnvoll ist. Es bleibt jedem Bauern selbst überlassen, ob er daran interessiert ist aber GR Fankhauser Martin findet es wichtig, dass die Bauern darüber informiert werden. Bgm. Hauser schlägt vor, dies im Ausschuss für Landwirtschaft zu besprechen und dann den Gemeinderat weiter zu informieren.

VERGABE STRASSENBELEUCHTUNG L299 UND ZUFAHRT SCHWENDAU-DORF

Im Zuge des Straßenausbaues der L299 soll auch die Straßenbeleuchtung erneuert werden. Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt einstimmig, die Straßenbeleuchtung für den Straßenausbau L299 und Zufahrtsstraßen Schwendau-Dorf an die Fa. Elektro Hainz zum Angebotspreis von € 71.288,04 zu vergeben.

VERGABE ERRICHTUNG STEINSchLAG-SCHUTZNETZ IM BEREICH ZIMMEREKEN

Im Zuge des Baus der Abwasserbeseitigungsanlage Zimmereben wurde von der BH Schwaz die Errichtung eines Steinschlagschutznetzes in diesem Bereich verordnet. Auch für den geplanten Wohnbau durch die GHS auf dem Grundstück Goderie und Talstation Zimmereben ist laut Stellungnahme der Wildbach- und Lawinerverbauung ebenfalls eine Steinschlagschutzmaßnahme erforderlich. Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt einstimmig die Errichtung des Steinschlagschutznetzes an die Fa. Felbermayr zum Angebotspreis von € 44.233,47 (inkl. 9% Nachlass, exkl. 2% Skonto) zu vergeben. Weiters wird die Übernahme der Kosten nach Abzug der Förderung vom Katastrophenfond zu 1/3 einstimmig genehmigt.

NACHBESETZUNG ERSATZMITGLIEDER FÜR ÜBERPRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Folgende Ersatzmitglieder werden namhaft gemacht:
Referentin GR Kröll Marianne
Ersatzmitglied GR Sporer Josef
Beisitzer GR Wechselberger Gerold
Ersatzmitglied GR Fankhauser Josef
Beisitzer GR Bstieler Markus
Ersatzmitglied GV Geisler Johannes

WEGVERBREITERUNG UND VERLÄNGERUNG ÖFFENTLICHER WEG GP. 1480

Im Bereich der Grundparzelle 1326 planen die Brüder Wechselberger Lukas und Tobias den Bau eines Doppelwohnhauses. Ein Teil des Weges, der das Grundstück erschließt, ist im Eigentum von Herrn Wechselberger Johann. Hier soll eine Änderung des öffentlichen Weges Gp. 1480 und eine Verlängerung bis zur Gp. 1324/2 vorgenommen werden. Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt die Änderung des öffentlichen Weges Gp. 1480 und die Verlängerung dieses Weges bis zur Gp. 1324/2 einstimmig.

VERLEGUNG FELDWEGE MITTERFELDER DER GP. 1482 UND GP. 1505 UND TEILWEISE AUFLÖSUNG IM ZUGE GRUNDEINLÖSUNG IM TAUSCHWEGE

Es ist geplant die Zufahrtsstraßen von der L299 bis Schwendau Dorf 135 – Pfunder auf eine Straßenbreite von 3,5m auszubauen und entsprechend zu sanieren. Im Bereich der Kienldgrube L299 bis Schwendau Dorf ist ein Gehsteig von 1,5m Breite geplant, der mit schrägen Randsteinen zur Fahrbahn abgegrenzt wird und eine Nutzung des Gehsteiges auch zum Ausweichen von PKW's möglich ist. Im Bereich der Zufahrt L299 Einfahrt Mitte bis Neuwirt wäre ein Gehsteig von der Parzelle Pair Benjamin bis Neuwirt vorgesehen. Die dafür notwendige Grundfläche soll den Grundeigentümern im Tauschverfahren mit dem Feldweg Mitterfelder abgegolten werden. Der Feldweg Mitterfelder kann aufgelöst werden, da die Grundeigentümern wurde dies bereits besprochen und von allen eine Zustimmung erteilt. Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau stimmt der Verlegung der Feldwege Mitterfelder der Gp. 1482 und Gp. 1505 und der teilweisen Auflösung im Zuge von Grundeinlösungen im Tauschwege einstimmig zu, vorausgesetzt alle Grundeigentümer sind damit einverstanden.



v.l.n.r.: GV Geisler Johannes, GR Sporer Josef, GR Wechselberger Gerold, GR Bstieler Markus, Bgm.-Stv. Rauch Theresia, Bgm. Hauser Franz, GR Fankhauser Martin, GR Kröll Marianne, GV Rahm Georg, GR Fankhauser Josef, GR Geisler Florian, GR Gruber Regina, GV Emberger Johannes

VERGABE ERRICHTUNG GEHSTEIG L299 UND ZUFAHRT SCHWENDAU-DORF

Die Angebotseröffnung für den Ausbau der L299 Schwendauer Straße von Drei Linden bis Stockach ist erfolgt und die Bauarbeiten haben Mitte Mai begonnen. Bgm. Hauser erläutert die Angebotssummen der Billigstbieter laut Ausschreibung vom Land Tirol:

Baustelleneinrichtung und Regearbeiten	Fa. STRABAG	€ 20.368,45 (ca. 48%-Anteil Gemeinde)
Gehsteig und Straßenbeleuchtung	Fa. STRABAG	€ 167.225,57
Wasserleitung und LWL	Fa. STRABAG	€ 65.182,13
Sanierung Gemeindestraße	Fa. STRABAG	€ 160.358,58
Gesamtsumme Netto		€ 413.134,73 (€ 495.761,68 Brutto)

Die Fa. Strabag ist Billigstbieter und hat vom Land Tirol den Auftrag für den Straßenbau erhalten. Bgm. Hauser schlägt vor, auch die Gehsteigerichtung samt Straßenbeleuchtung, Baustelleneinrichtung, Wasserleitung mit LWL und die Sanierung der Gemeindefahrstraßen an die Fa. Strabag zu vergeben. Bgm. Hauser informiert, dass bereits bei Herrn LH-Stv. Josef Geisler ein Ansuchen wegen Kostenübernahme für den Ausbau L299 mit Gehsteig gestellt wurde. Bgm. Hauser hat den Antrag gestellt, dass die Kosten für die Hälfte der Leistensteine beim Gehsteig und die Kosten des Frostkoffers, nicht nur für die Straße sondern für den gesamten Gehweg vom Land übernommen wird. Auch die Mauer

im Bereich von Herrn Wechselberger Johann und die Entwässerung seitlich des Gehsteiges sollte mit dem Ausbau der L299 abgerechnet werden, da die Verlegung auch notwendig wäre, wenn nur ein Straßenausbau vorgenommen würde. Somit würden die Kosten für die Hälfte der Randsteine und die Gesamtkosten des Asphaltbelages des Gehweges, die Straßenbeleuchtung und die Leerverrohrung für das Breitbandnetz sowie die Verlegung der Wasserleitung von der Gemeinde Schwendau getragen. Herr LH-Stv. Geisler hat daraufhin zugesagt, dass die Landesstraßenverwaltung von den angeführten Kosten der Obergruppe 01, 02 und 03 einen anteiligen Betrag von 80% übernehmen kann.

VERGABE BAUMASSNAHMEN BAULANDERSCHLISSUNG NEU-BURGSTALL 1. ABSCHNITT ASPHALTIERUNG UND LWL SIDANWEG UND NEUHAUSFELD

Für den Straßenausbau bzw. Verbreiterung im Bereich Baugebiet Neu-Burgstall auf 5m sowie Anschluss Wasserleitung, Kanalleitung, Verlegung Wasserhauptleitung und LWL wurde von der Fa. AEP die Planung und Ausschreibung übernommen. Laut Angebotseröffnung ist die Fa. Strabag Billigstbieter. Folgende Kostenaufteilung lt. Angebot Fa. Strabag für die Baulanderschließung Neu-Burgstall, Asphaltierungsarbeiten Sidanweg und Neuhausfeld wurde vorgelegt:

Baulanderschließung Neu-Burgstall	€ 199.399,13
Asphaltierungsarbeiten Sidanweg	€ 115.582,08
Asphaltierungsarbeiten Neuhausfeld	€ 29.944,50
Netto	€ 344.925,71
+ 20% USt.	€ 68.985,14
- 2% Skonto	€ 8.278,22
= Gesamtsumme Brutto	€ 405.632,63

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt einstimmig, den Auftrag für die Baulanderschließung Neu-Burgstall sowie für die As-

phaltierungsarbeiten Sidanweg und Neuhausfeld an die Fa. Strabag laut Angebotspreis von € 405.632,63 inkl. 2% Skonto zu vergeben.

VERGABE VERLEGUNG BREITBAND LWL 2016 UND PLAN 2017

In den Bereichen Drei Linden bis Stockach, Zufahrtsstraßen L299 bis Schwendau-Dorf, Sidanweg, Baugebiet Neu-Burgstall und Straße Neuhausfeld werden im Zuge des Straßenausbau 2016 eine Leerverrohrung für das LWL-Kabel mitverlegt und die Hausanschlüsse erstellt.

Die Bereiche Augasse, Johann-Sponring-Straße bis Anfang Schormis, Lindenstraße bis Drei Linden, Kohlstatt, Sidanweg, Mühlbach bis Neu-Burgstall und Burgschrofen werden im Laufe des Jahres 2016 (Herbst) durch Aufgrabungen der Straße mit einer Leerverrohrung für das LWL-Kabel erschlossen.

Die restlichen Bereiche Schwendau-Dorf bis Schormis, Postfeld, Lindenstraße im Bereich Sportanlagen und Neu-Burgstall (Wohngebiet) werden im Laufe des Jahres 2017 mit einer Leerverrohrung für das LWL-Kabel erschlossen.

Von Mayrhofen bis Mühlbach wurde bereits von Herrn Wierer Norbert ein 400er Rohr für das TV-Kabel eingelegt. Mit Herrn Wierer ist man im guten Gespräch, dass die Gemeinde dieses Rohr für den Ausbau des LWL-Netzes verwenden kann.

Baumeisterarbeiten:	Fa. Strabag	€ 269.876,11
Montagearbeiten:	Fa. ET-West	€ 81.800,47
Materiallieferung:	Fa. ET-West	€ 131.763,76
Gesamtkosten Netto		€ 483.440,34

AUFNAHME EINES KONTOKORRENTKREDITS ZUR ZWISCHENFINANZIERUNG BAUMASSNAHMEN L299 UND BREITBANDBAU

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt einstimmig, den Kontokorrentkredit in der Höhe von € 1.000.000,- für die Laufzeit bis 31.12.2018 bei der Sparkasse Mayrhofen zu den Konditionen 3-Monats-EURIBOR (Tageswert 11.04.16 = -0,248%) + 0,625% Aufschlag aufzunehmen.

DEN GENAUEN INHALT DER PROTOKOLLE DER GEMEINDERATSSITZUNGEN FINDEN SIE AUF UNSERER HOMEPAGE WWW.SCHWENDAU.AT

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Hippach

SANIERUNG HOCHBEHÄLTER

Baumeisterarbeiten: Vom Ingenieurbüro AEP GmbH wurde der Vergabevorschlag für das Projekt Sanierung Hochbehälter und Trinkwasserkraftwerke vorgelegt. Die Firma Hochtief Infrastructure GmbH als Best- und Billigstbieter, mit einer Angebotssumme von € 1.231.638,88 netto, wird mit der Durchführung der Sanierungsarbeiten beauftragt.

EMSR-Technik: Für das Bauvorhaben Sanierung Hochbehälter und Trinkwasserkraftwerke Hippach, EMSR-Technik wird der Best- und Billigstbieter Firma Schubert Elektroanlagen GmbH, 3200 Ober-Grafendorf mit einer Angebotssumme von € 215.657,34 (ohne Optionen) bzw. € 226.116,64 netto (mit Optionen) einstimmig beauftragt. Die Ausführung der Arbeiten wird entsprechend der getroffenen Empfehlungen des Ausschusses für Wasser, Kanal und Müllbeseitigung vorgenommen. Zusätzlich ergeht der Beschluss, die weiteren Entscheidungen für Baumeisterarbeiten und EMSR-Technik an den Gemeindevorstand zu übertragen.

AUFNAHME KONTOKORRENTKREDIT

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 1 Enthaltung (GV Michael Sporer) bei der Raiffeisenbank Hippach und Umgebung einen Kontokorrentkredit über € 300.000,00, Zinssatz gebunden an den 3-Monats-EURIBOR + 1,25 % Punkte, Laufzeit bis zum 31.03.2022, abzuschließen.

GRUNDKAUF DORFAUE

Durch das Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Heinz Ebenbichler wurde ein Teilungsvorschlag für die Gst. 1060, 1161/1 KG Laimach im Ausmaß von 600m² zum Grundkauf erstellt. Die Basis bildete eine Begehung mit Bgm. Gerhard Hundsbichler und Grundeigentümer GR Florian Troppmair bei der die Zweckmäßigkeit und Anforderungen des benötigten Grundstückes erörtert wurden. Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, wieder die ursprünglich geplante Fläche auf Kaufbasis heranzuziehen. Der Vertrag für den Grundkauf soll von Notar Mag. Josef Reitter errichtet werden.

VERGABE L 300 ZILLERTALER DÖRFERSTRASSE, KM 12,80 – KM 13,00 GEHSTEIG HIPACH-DORF

Dipl.-Ing. Bernhard Hampel vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Verkehr und Straße hat das Bauvorhaben L 300 Zillertaler Dörferstraße, Gehsteig Hippach Dorf öffentlich ausgeschrieben und an die Firma Teerag Asdag AG, Kematen vergeben. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Auftrag für den Anteil der Gemeinde Hippach von € 73.813,73 brutto der Firma Teerag Asdag AG, Kematen zu erteilen.

VERGABE BREITBANDBAU

Das Ingenieurbüro AEP Planung und Beratung GmbH hat die Ausschreibung für den Breitbandausbau vorgenommen. Ing. Mazlum Ünlü ist für die Ausführung und Bauaufsicht zuständig und hat Vergabevorschläge erarbeitet. Folgende Vergaben wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen:

Baumeisterarbeiten: Den Zuschlag zur Ausführung der Baumeisterarbeiten für das Breitband-Projekt, Gemeinde Hippach mit der vorläufigen Bestellsomme einschließlich 15% Nachlass von € 152.974,00 netto erhält die Firma Strabag AG, 6233 Kramsach.

Montagearbeiten: Die Montagearbeiten im Zuge des Breitband-Projekts mit der vorläufigen Bestellsomme einschließlich 4% Nachlass von € 34.630,68 netto werden an die Firma ET-West, Elektrotechnik GmbH, 6274 Aschau, vergeben.

Materiallieferung: Die Materiallieferung gemäß Ausschreibung mit einer vorläufigen Bestellsomme einschließlich 4% Nachlass von € 50.461,33 netto werden an die Firma ET-West, Elektrotechnik GmbH, 6274 Aschau vergeben.

BALKONE SIEDLERBUND

Von der Gemeinnützigen Hauptgenossenschaft des Siedlerbundes wurde an die Mieter der Wohnanlage ein Schreiben bezüglich Sichtschutz versandt. Es handelt sich dabei lediglich um eine Bespannung, die von den Mietern selbst zu bezahlen wäre. Der Gemeinderat lehnt diese Ausführung dezidiert ab, ein stabileres Material sollte verwendet werden. Vize-Bgm. Matthias Geisler wird hierzu ein Angebot der Raiffeisen Lagerhaus Hippach GmbH stellen.

ÄNDERUNG DES FLÄCHENWIDMUNGSPLANES IM BEREICH DES GST. 339 KG SCHWENDBERG

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach den vom Planer Arch. DI Kircher ausgearbeiteten Entwurf vom 17. März 2016 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach im Bereich Grundstücke 339, 837 KG Schwendberg (zum Teil) zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Folgende Änderungen sind vorgesehen:

Umwidmung einer Teilfläche des GstNr. 339, KG Schwendberg von Freiland in Landwirtschaftliches Mischgebiet sowie Arrondierungswidmung der GstNr. 837, 87119 Schwendberg, für eine einheitliche Widmung des Grundstückes.

Grundstück 339 KG Schwendberg (rund 139 m²) von Freiland in Landwirtschaftliches Mischgebiet sowie Grundstück 837 KG Schwendberg (rund 37 m²) von Freiland in Landwirtschaftliches Mischgebiet. Gleichzeitig wird gemäß § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

UNTERKÜNFTE FÜR ASYLWERBER

Der Bürgermeister berichtet, dass nach wie vor dringend Unterkünfte für Asylwerber gesucht werden. Der Bezirkshauptmann hat ihn wiederholt kontaktiert, auch die Zurverfügungstellung von Grundstücken mit Wasser-/Kanalanschluss zur Errichtung von Holzmodulen wurde angesprochen. In der Bücherei finden bereits seit kurzem Sprachkurse für die in Ramsau untergebrachten Personen statt.



v.l.n.r.: GR Mader Michael, GR Dengg Josef, GR Schöser Raimund, GR Spitaler Markus, GR Sporer Armin, GV Kirchler Ludwig, Vize-Bgm. Geisler Matthias, GR Troppmair Florian, GRin Spitaler Anita, GV Dornauer Daniel, Bgm. Hundsbichler Gerhard, GV Sporer Michael, GR Prückl Johann

ANKAUF SMART BOARD FÜR DIE VOLKSSCHULE SCHWENDBERG

Die Firma AVsolutions hat ein Angebot für ein Smart Board SBM685 mit Beamer, Verkabelung und Installation zum Preis von € 3.673,20 sowie optional zusätzlich elektrische Höhenverstellung und ein Audiosystem zum Preis von € 1.395,60 zur Ausstattung für eine Klasse in der Volksschule Schwendberg gestellt. Es wird einstimmig beschlossen, das Smart Board SBM685 laut der vorliegenden Angebote anzuschaffen.

SUBVENTIONEN

Das Ansuchen des Sportkletterverbandes Stonemoneys Chillertal auf finanzielle Unterstützung wird vertagt. Der Bürgermeister will die Angelegenheit zudem an den Planungsverband übertragen.

STRASSENBELEUCHTUNG

GV Sporer Michael merkt an, auf die geplante Straßenbeleuchtung im neuen Gehsteigbereich Kreuzung Schwendberg nicht zu vergessen, und in dem Zug im Bereich Umfahrung und Hippach-Dorf auf LED umzustellen.

AUFLÖSUNG GÜTERWEGGENOSSENSCHAFT BRANDACH

Die Bringungsgemeinschaft Güterweggenossenschaft Brandach wurde mit Bescheid Zl. IIIb1-11199/1, vom 28.05.1962 gebildet. Mitglieder der Bringungsgemeinschaft sind die Liegenschaften in EZ 90013 GB 87112 Laimach - Rosina, Katharina u. Michael Eberharter
EZ 90018 GB 87112 Laimach - Albin Eberharter
EZ 90019 GB 87112 Laimach - Andreas Kolb

Der Obmann, Herr Albin Eberharter hat nunmehr den Antrag auf Aufhebung eingeräumter Bringungsrechte und Auflösung der Bringungsgemeinschaft, gestellt. Das Öffentliche Gut wurde 1989 gebildet. Durch die Verbauungsmaßnahmen Dunkelbach kam es zu einer Änderung des Wegverlaufes. Den Auftrag für die Vermessungsarbeiten hat die Fa. Fleischmann Vermessung (Vermessung Zillertal) von der Wildbach- und Lawinverbauung erhalten. Der Gemeinderat nimmt den Antrag auf Auflösung zur Kenntnis und stimmt dem neuen Straßenverlauf auf Grundlage des Teilungsplanes von DI Gernot Fleischmann, GZ: 37634/15, vom 01.10.2015, einstimmig zu. Der Gemeinderat erklärt, dass die Grundstücke 1190, 1189 in 87112 Laimach Öffentliches Gut sind und als Straße für die Öffentlichkeit dienen. Außerdem wird bestätigt, dass die Mitglieder der Bringungsgemeinschaft Güterweggenossenschaft Brandach, also die Höfe „Brandach“, „Oberöd“ und „Unteröd“ erschlossen sind und ans öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen sind.

GEHSTEIG HIPPACH / LWL-BREITBAND

Der erste Abschnitt des Projektes Gehsteig Hippach mit Neugestaltung des Kreuzungsbereichs Schwendberger Landesstraße und Zillertaler Dörfnerstraße wird derzeit verwirklicht. Gleichzeitig werden LWL-Breitband-Kabel verlegt sowie Verteilerkästen installiert. In Verbindung mit diesen Bauarbeiten wird auch die Straßenbeleuchtung in diesem Bereich erneuert.

**FEUERWEHRHAUS NEU**

Das Feuerwehrhaus in Laimach steht nunmehr kurz vor der Fertigstellung. Die Aussenanlage wurde bis auf die Asphaltierung durch die Firma Rieder ausgeführt. Der Vollwärmeschutz wird derzeit angebracht. Die Malerarbeiten sollten anschließend starten. Dachdecker- und Spenglerarbeiten sind nahezu abgeschlossen. Im Innenbereich sind die Installationsarbeiten weit gediehen. Die Sanitäräume wurden bereits gefliest und können komplettiert werden. Der Technikraum ist fertiggestellt. Türen und Einrichtung sind bestellt und können in der Folge eingebaut werden. Somit steht der Einweihung im Herbst nicht mehr viel im Wege.

**WASSERVERSORGUNG**

Das Projekt Sanierung Hochbehälter und Bau Trinkwasserkraftwerke hat am 06.06.2016 mit Hochdruck gestartet. Die Firma Hochtief führt vorerst die geplanten Maßnahmen zur Ableitung der Auquelle und der Greiderwaldquellen sowie Sanierung der Hochbehälter/Quellstube Aue und HB Grün durch.

**GEDENKTAFEL AM FRIEDHOF**

Im Zuge der Auflassung der Gräberreihe am Friedhof wurde von der Gemeinde versprochen, dass die Möglichkeit der Anbringung einer Gedenktafel für aufgelassene Gräber geschaffen würde. Bis jetzt hat lediglich Herr Mauracher Michael Interesse gezeigt, weshalb die Ausführung vernachlässigt wurde. Es wird vereinbart Angebote bei den Firmen Trinkl und Guggenberger für Schilder mit einer Größe im Ausmaß von DIN A4 einzuholen.

ZILLERTALER HÖHENSTRASSE

In der Vollversammlung der Straßeninteressensschaft Zillertaler Höhenstraße vom 18.04.2016 wurde vom Obmann Ing. Klocker Erich vorgebracht, dass das Wegstück von der Almosenaste bis zur Mautstelle kein öffentliches Gut ist, sozusagen „Niemandland“. Eine Regelung ist dringend von Nöten, da ansonsten im Versicherungsfall der Grundeigentümer persönlich zur Haftung herangezogen werden kann. Die Straße wurde ursprünglich von der Wildbachverbauung im Zuge der Hochlagenaufforstung für die Berechtigten gebaut. Die zusätzlichen 2 km würden von der Zillertaler Höhenstraße in ihr Wegenetz inkl. Instandhaltung übernommen. Die Mautstelle bliebe bestehen, für die Wintersperre müsste der Schranken am Ende des öffentlichen Gutes im Bereich Almosenaste situiert werden. Für die Winterbenützung ist von den Berechtigten mit der Weginteressensschaft ein Vertrag wie bei den anderen Gemeinden abzuschließen.

GEMEINSAMES**SUBVENTIONSANSUCHEN WSV FÜR ÖSTERREICHISCHE SCHÜLER-TESTRENNEN 2017**

Im Jahr 2017 finden in Tirol nach 9-Jähriger Pause die Österreichischen Schüler-Testrennen statt. In der letzten Jännerwoche 2017 werden ca. 200 Athleten, Betreuer, Eltern, Skifirmen, etc. in unserer Region wohnen. Der WSV Hippach stellt für die Durchführung der Veranstaltung ein Subventionsansuchen in der Höhe von € 2.000,-. Der Gemeinderat der Gemeinden Schwendau und Hippach beschließt einstimmig, einen Subventionsbeitrag von € 2.000,- für die Durchführung der Österreichischen Schülertestrennen 2017 an den WSV Hippach auszahlend.

AUSSERORDENTLICHES SUBVENTIONSANSUCHEN SK RAIFFEISEN HIPPACH

Bei der Jahreshauptversammlung 2016 des SK Raiffeisen Hippach wurde informiert, dass der Verein ein Finanzdefizit von € 4.646,80 aufweist. Dieses Defizit ist auf die erhöhten Stromkosten wegen der neuen Flutlichtanlage (von € 1.549,86 auf € 4.685,95) und der Indexsteigerung für die Benutzungskosten der Sportanlagen (von € 18.000,- auf € 19.756,08) zurückzuführen. Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt einstimmig, eine außerordentliche Subvention von € 1.000,- zu gewähren.

Aufruf an alle Pferdehalter!

Die Gemeinden Hippach und Schwendau befürworten den Reitsport sehr, fordern jedoch die Pferdehalter dazu auf, den Pferdemit auf den Straßen und Wegen selbst zu entfernen! Wir bitten um Euer Verständnis!

Einweihung Klettersteig Talbach

Am Sonntag, 12. Juni 2016 wurde der neu errichtete spektakuläre Klettersteig Talbach offiziell seiner Bestimmung übergeben. Diakon Anton Höllwarth segnete die in Zusammenarbeit der beiden TVB's Zellgerlos und Mayrhofen-Hippach errichtete Sportanlage. Pate stand Bergsteigerlegende Professor Peter Habeler. Anschließend sorgte die Zeller Tanzmusik „Die Pfundig“ für Musik und gute Unterhaltung im Festzelt, bewirtet von den bewährten Händen der Bäuerinnen Schwendberg/Laimach. Im Jausenstüberl Talbach warteten ohnehin unzählige Kuchen und Kaffee auf die Verkostung. Die Bergrettung Zell am Ziller demonstrierte am Nachmittag eine Bergeübung am Klettersteig. Interessierte konnten außerdem an der Bogenschießanlage ihr Ziel testen. Der familienfreundliche Klettersteig ist über zwei Wege zu

erreichen - es kann der Fußweg vom Parkplatz vom Jausenstüberl benutzt werden oder der Zustieg via neuer Hängebrücke über die Klamm.

Der 1. Abschnitt ist vor allem für Kinder ansprechend, neben der leichten Trittsetzung über einzelne Schrofen gelangt man zwischendurch immer wieder auf Gehgelände, wodurch Eltern die Möglichkeit haben, ihren Kindern beim Klettern zuzusehen. Die weiteren Abschnitte gestalten sich anspruchsvoller und sind für geübte Kletterer (D/E) mit Verlauf direkt entlang des Wasserfalls. Den Abschluss bildet eine erneute Querung über eine zweite Hängebrücke, die bei der ersten Begehung schon etwas Überwindung verlangt. Die Gemeinde Hippach bedankt sich für die zur Verfügung gestellten Fotos bei Markus Sporer - Zillertalfoto. Weitere Fotos sind auf Zillertalfoto.at ersichtlich.



Bauvorhaben Schwendau Mietwohnungen mit Kaufoption (Mietkaufmodell)

Das Bauvorhaben:

Die Gemeinnützige Hauptgenossenschaft des Siedlerbundes reg.Gen.m.b.H. (kurz GHS) plant auf dem ehemaligen Minigolfareal (gegenüber Klettersteig Zimmereben) in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schwendau die Errichtung einer geförderten Wohnanlage mit 25 Wohnungen und 46 Tiefgaragenstellplätzen. Die Planung erfolgt durch Architekt DI Johannes Wiesflecker.

Der sogenannte Wohnungsmix umfasst 8 Zwei-Zimmerwohnungen mit ca. 55 - 60 m² Wohnnutzfläche, 8 Drei-Zimmerwohnungen zwischen 66 - 80 m² Wohnnutzfläche und 9 Vier-Zimmerwohnungen zwischen 95 und 114 m² Wohnnutzfläche. Nach dem Spatenstich ist mit einer Bauzeit von ca. 1 1/2 Jahren zu rechnen, die Übergabe an die Wohnungswerber erfolgt daher nach Ablauf dieses Zeitraumes.

Das Mietkaufmodell:

Der Wohnungswerber mietet zunächst auf die Dauer von 10 Jahren die Wohnung. Der Mietvertrag ist unbefristet und kann vom Mieter unter Einhaltung einer 3-monatigen Kündigungsfrist jederzeit aufgelöst werden. Nach Ablauf von 10 Jahren hat jeder Mieter den Rechtsanspruch, die Wohnung bis zum Ablauf des

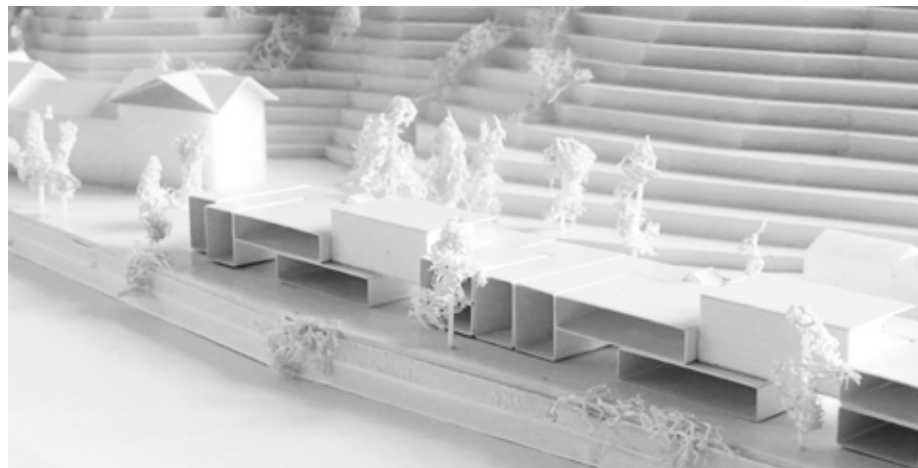
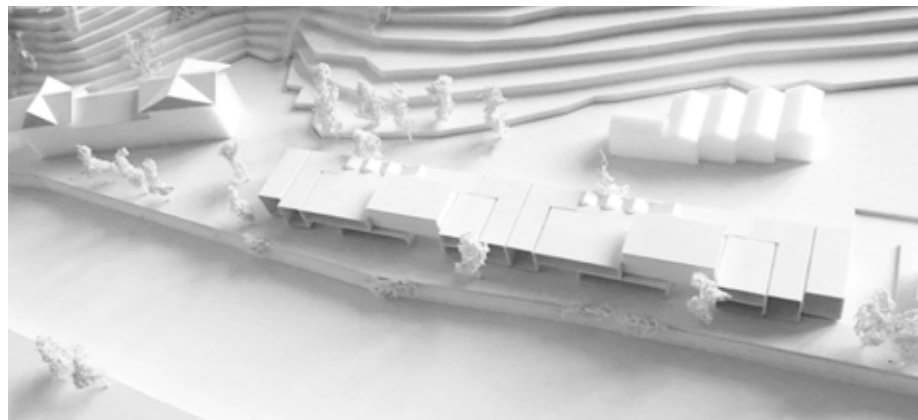
15. Jahres zu einem Fixpreis zu erwerben. Dieses Recht erwirbt er dadurch, dass er während der Bauphase bzw. vor Übergabe der Wohnung eine Anzahlung leistet. Dem Mieter ist somit bereits bei Übergabe der Wohnung bekannt, welcher Preis nach 10 Jahren für seine Wohnung anfällt. Dies erleichtert seine Finanzplanung und er kann in diesem zehnjährigen Zeitraum bereits Eigenmittel ansparen. Die großzügige Förderung des Landes Tirol (Wohnbauförderung) in Form von Darlehen und sogenannten Annuitätzuschüssen ermöglicht nebst anderen Faktoren günstige Wohnungskosten. Es ist auch möglich, das Wohnbauförderungsdarlehen nach 10 Jahren in Anrechnung auf den Kaufpreis zu übernehmen. Selbstverständlich kann der Mieter die Wohnung auch weiterhin mieten, es besteht keine Verpflichtung zum Kauf.

Die Wohnbauförderung:

Die Wohnungen dürfen nur an förderungswürdige Personen vergeben werden. Kriterien hierfür sind:

- Einkommensgrenzen
- nachweislicher Wohnbedarf
- Aufgabe bisheriger Wohnsitze

Die Vergabe der Wohnungen erfolgt grundsätzlich durch die Gemeinde Schwendau.



Standesfälle Hippach

GEBURTEN

Noah Louis Frahm im April
Schwendberg 422



Lisa Maria Daum im April
Astbühel 288



Kilian Bernardi im April
Laimach 90/3



Johannes Kolb im Mai
Laimach 192/2



Marie Sporer im Juni
Schwendberg 416

TRAUUNGEN

Troppmair Alexandra und Florian, Laimach 123a

TODESFÄLLE

Klaus Widkal †, Astbühel 280

Die Gemeinde Hippach gratuliert

ZUR DIAMANTENEN HOCHZEIT



Elisabeth und Johann Schiestl
Schwendberg 453
am 2. Juni 2016

ZUR SILBERHOCHZEIT



Martina und Georg Sporer
Spilleiten 376
am 11. Mai 2016

ZUR SILBERHOCHZEIT



Maria und Stefan Daum
Schwendberg 411
am 25. Mai 2016

ZUM 94ER



Sofie Schöser
Hochschwendberg 513
am 12. Mai 2016

ZUM 92ER



Anna Hanser
Laimach 60
am 8. April 2016

ZUM 92ER



Klaus Widkal († 29.04.2016)
Astbühel 280
am 18. April 2016

ZUM 91ER



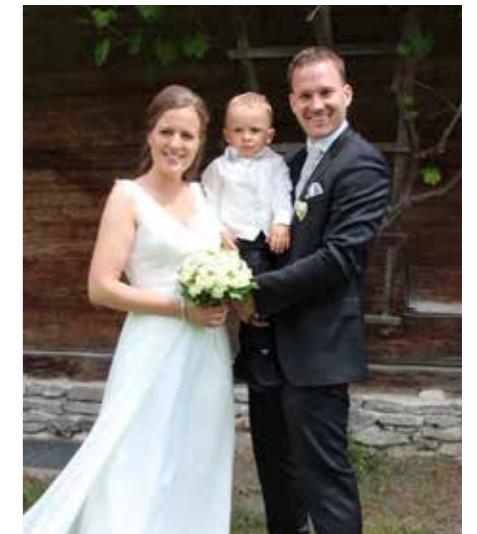
Olga Gerber
Hochschwendberg 487
am 17. Mai 2016

ZUM 91ER



Elisabeth Schöser
Schwendberg 319
am 14. Juni 2016

ZUR HOCHZEIT



GR Florian Troppmair und seine Alexandra
schlossen am 3. Juni den Bund fürs Leben

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

Elisabeth und Peter Kröll
Hippach-Dorf 10, am 2. Mai 2016

DANK VOM ROTEN KREUZ

Die vor kurzem in unseren Gemeinden durchgeführte Blutspendeaktion war wiederum ein großer Erfolg. Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den laufenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen da sich immer weniger, vor allem junge Menschen in den Dienst der guten Sache stellen. Der Blutspendedienst zeigte sich über das Ergebnis mit 170 Spendern, wobei nur 13 Spenden abgelehnt werden mussten, sehr zufrieden. Als Bürgermeister dürfen wir auf diesem Wege - auch im Namen des Blutspendedienstes - ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die erwiesene Spendenbereitschaft aussprechen.

Beim Gemeindeparteitag in Schwendau gab es einen Generationenwechsel

Seit Mitte Mai hat Schwendau den jüngsten Ortsparteiobmann der ÖVP im Bezirk Schwaz. Langzeitobmann Johann Wechselberger stellte sich nach 23 Jahren nicht mehr zur Wahl. Der scheidende Ortsparteiobmann ließ in seinem Bericht die letzten 2 Jahrzehnte Revue passieren und bedankte

sich in seiner Rede bei allen, die ihn und die Ortspartei unterstützt haben, und meinte auch damit den anwesenden Bürgermeister Franz Hauser. Zu seinem Nachfolger wurde einstimmig der 25-jährige Martin Rahm gewählt. Der neue Obmann ist zugleich auch Jungbauernobmann von Schwendau und

freute sich für das Vertrauen, das in ihn gesetzt wird und betonte: „Ich bin ganz klar ein Team-Player. Einzelaktionen liegen mir nicht, darum bin ich glücklich ein so tolles Team für den Parteivorstand zu haben.“ Sein Stellvertreter ist der 20-jährige Lukas Sporer. Im Gemeindeparteiausschuss vertreten sind auch

Gemeindevorstand Hannes Emberger und Gemeinderat Gerold Wechselberger. „Das einstimmige Ergebnis für Martin Rahm beweist, dass er das vollste Vertrauen der Ortspartei genießt“, konstatierte auch Bezirksparteiobmann Franz Hörl und freut sich über die junge Gemeindeparteiführung.



Fotos: ÖVP/Stecher

ILLEGALE ABLAGERUNGEN

Leider werden vermehrt illegale Ablagerungen von Gartenabfällen (Grasschnitt und Blumen) im Bereich des Zillerufers festgestellt. Da dies ein Vergehen nach dem Abfallwirtschaftsgesetz darstellt wird ersucht, das Ablagern von jeglichem Material am Zillerufer zu unterlassen. Es ist nicht notwendig, die Abfälle am Ziller zu entsorgen, wenn sie größtenteils kostenlos am Recyclinghof abgegeben werden können. Bei Missachtung drohen Anzeigen bzw. Geldstrafen.
Die Bürgermeister



Pfarrer Mag.

Christoph Frischmann wurde 50!

Am 29. April 2016 feierte Pfarrer Mag. Christoph Frischmann die Vollendung seines 50. Lebensjahres. Seit September 2005 betreut er nunmehr den Seelsorgeraum Dornauberg, Hippach und Aschau. Zahlreiche Gratulanten, darunter auch die Bürgermeister der Pfarrgemeinden, stellten sich im Laufe

des Tages ein und überbrachten die herzlichsten Glückwünsche.

Auf diesem Wege wünschen wir noch einmal „alles Gute“, Gesundheit sowie Gottes Segen und hoffen, dass uns unser Pfarrer noch viele Jahre erhalten bleiben möge.



VERKAUF WOHNHAUS BURGSCROFENSIEDLUNG

In Schwendau in der Burgschrofensiedlung wird das Wohnhaus Nr. 502 auf Gp. 1460/18 (Baujahr 2000) zum Verkauf angeboten. Das Einfamilienwohnhaus besteht aus Keller-, Erd- und Obergeschoss. Das Grundstück hat ein Ausmaß von 298 m². Nähere Einzelheiten über Liegenschaft und Kaufpreis erhalten sie im Gemeindeamt Schwendau.

Da die Gemeinde Schwendau auf dieser Liegenschaft ein Wiederkaufs- und Vorkaufsrecht hat, können Gemeindeglieder von Schwendau bis spätestens Ende Juli im Gemeindeamt, Tel.Nr. 05282/22600, ein verbindliches Kaufangebot einreichen.

HOLZ ZU VERKAUFEN!

Die Gemeinde Schwendau bietet Brennholz zum Preis von 25 Euro pro Festmeter an. Interessierte Schwendauer Gemeindeglieder können sich beim Gemeindeamt Hippach - Schwendau unter Tel. 05282/22600 melden.

Die Gemeinde Schwendau gratuliert

ZUM 94ER



Anna Gredler
Lindenstraße 19, am 30. März 2016

ZUM 94ER



Maria Neuner
Schormis 100, am 28. Mai 2016

ZUM 92ER



Siegfried Eder
Schormis 107, am 14. Mai 2016

ZUM 92ER



Antonia Gredler
Lindenstraße 42, am 14. Mai 2016

ZUM 91ER



Kreszenz Dornauer
Sidanweg 253, am 6. Juni 2016

ZUM 90ER



Frieda Eder
Schormis 107, am 19. April 2016

ZUM 85ER



Rosa Eberharter
Sidanweg 252, am 22. März 2016

ZUM 85ER



Willemijntje Goderie
Burgstall 382, am 14. Mai 2016

ZUM 85ER



Juliane Tipotsch
Dorf 124, am 18. Mai 2016

ZUM 80ER



Elisabeth Rauch
Schormis 110, am 10. Juni 2016

ZUM 75ER



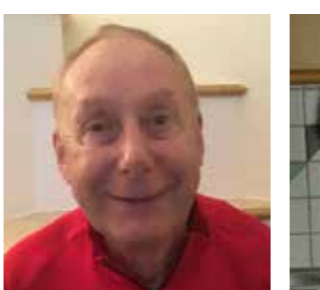
Margit Erhart
Lindenstraße 22, am 6. April 2016

ZUM 75ER



Jakob Rauch
Schormis 109, am 28. April 2016

ZUM 75ER



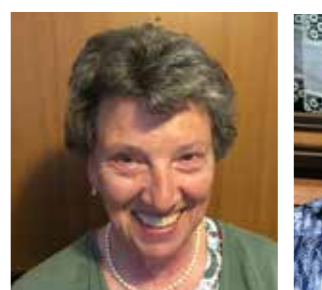
Walter Ludl
Burgstall 385c
am 1. Mai 2016

ZUM 75ER



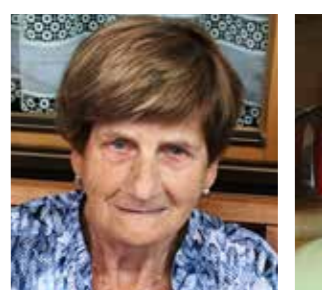
Josef Eberharter
Johann-Sponring-Straße 94
am 8. Mai 2016

ZUM 75ER



Hilda Rauch
Mühlbach 286
am 17. Mai 2016

ZUM 75ER



Margreth Rauch
Schormis 109
am 26. Mai 2016

ZUM 75ER



Walter Erhart
Lindenstraße 22
am 3. Juni 2016

Die Gemeinde Schwendau gratuliert

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT



Margit und Walter Erhart
Lindenstraße 22, am 30. April 2016

ZUR SILBERHOCHZEIT



Elisabeth und Johann Kröll
Burgstall 383, am 4. Mai 2016

Standesfälle Schwendau

GEBURTEN



Max Stock im März
Burgschrofen 517



Paul Josef Sporer im März
Dorf 161



Nina Pfurtsceller im März
Lindenstraße 30b



Raphael Geisler im April
Augasse 3b/3



Max Oberarzbacher im Mai
Neu-Burgstall 315b/7



Milena Mitterer im Mai
Lindenstraße 53a/5

TRAUUNGEN

Bianca und Franz-Josef Reiter, Burgschrofen 500
Lisa Maria und Markus Bstieler, Leiten 220
Nicole und Florian Schneeberger, Burgstall 369
Daniel und Claudia Eberharter, Dorf 168a

TODESFÄLLE

Siegfried Oberhofer †, Burgstall 380



Liam Anfang im Juni
Sidanweg 248

Aufgelassene Bienenhäuser melden!

Für unsere Bienen gibt es neben Pestiziden und der sogenannten Varroa-Milbe ein weiteres mögliches Gefahrenpotential. Alte aufgelassene Bienenhäuser und nicht mehr in Verwendung befindliche, verwahrloste Bienenstände können über viele Jahre gefährliche Krankheitserde sein. Darum bitten wir die Bevölkerung diese im Gemeindeamt, oder beim Obmann des Bienenzuchtvereins Hippach-Ramsau-Swendau Hans Schiestl (Handy: 0664/73457367) zu melden. Durch einfache Maßnahmen kann dann diese mögliche Gefahr für unsere Honigsammler beseitigt werden. Manche Bienenfreunde meinen mit der Fütterung von Honig und Pollen unseren Bienen zu helfen. Genau das Gegenteil ist der Fall. Dadurch können ebenfalls Krankheiten (ausländischer Honig) eingeschleppt und verbreitet werden. Honiggläser bitte unbedingt sauber auswaschen (Geschirrspüler), bevor sie im Glascontainer entsorgt werden. Honig ist übrigens bei richtiger Lagerung (dunkel und kühl) beinahe unbegrenzt haltbar. Unterstützen Sie die Imker und ihre Bienen mit diesen einfachen Vorsichtsmaßnahmen, als Belohnung gibt es dann in Kürze wieder einen wunderbaren Zillertaler Qualitätshonig.



Solche aufgelassenen Bienenhäuser können gefährliche Überträger von Krankheiten und Bienenseuchen sein.

Gebrauchte Schultaschen für Kinder in Not

Bereits zum achten Mal sammeln die Projektpartner dieser sozialen Umweltaktion gut erhaltene, gebrauchte Schultaschen für Kinder aus Flüchtlingsfamilien und für bedürftige Familien bei uns in Tirol. Die Schultaschen der Tiroler Sammelaktion bereiten den Kindern viel Freude. Umso mehr, wenn sich in der Schultasche noch brauchbare und saubere Schulutensilien, wie Buntstifte, Radiergummis, Kugelschreiber, Wasserfarben mit Pinsel, Hefte in A5 und A4, (aber bitte keine Schulbücher), ... befinden. Auch mit Mal- und Bastelheften kann man den SchülerInnen eine große Freude bereiten. Die Schultaschen können bis 01. August an allen Tiroler Recyclinghöfen abgegeben werden. Rückfragen: Rosi Nitzsche, 05242/62400-41

Ehrung Panoramahotel Schwendbergerhof

Ende April fand im Congress Igls die Ehrung 30 verdienter Tiroler Traditionsunternehmen durch Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf statt. Aus dem Bezirk Schwaz waren sieben Unternehmen dabei, geehrt wurden Betriebe, die im Jahr 2016 einen runden Geburtstag feierten. Michael und Ingrid Kröll, „Panoramahotel Schwendbergerhof“, durften sich über die Auszeichnung 60 Jahre Traditionsbetrieb freuen.

„Die Auszeichnung Tiroler Traditionsbetriebe soll ein Dank an die Unternehmerinnen und Unternehmer sein, die mit ihrer Entscheidung für Tirol als Standort Arbeitsplätze und Wohlstand sowie die Versorgung unserer Bevölkerung sichern und mit ihren Steuern und Abgaben unser Sozialsystem aufrecht erhalten“, erklärte LRin Zoller-Frischauf als Initiatorin dieser Ehrung in ihrer Festrede. Das Land Tirol und die Gemeinde Hippach wollen ein Dankeschön sagen für ihr Engagement und die Treue zu unserem Land. Im Jahr 1956 errichtete Franz Kröll, Groß-Onkel des heutigen Besitzers, den Schwendbergerhof. Helmut Kröll, der

Vater von Michael Kröll, dem heutigen Eigentümer, erwarb diesen 1976, wobei der Betrieb im Laufe der letzten 60 Jahre ständig modernisiert und durch Um- und Zubauten auf den heutigen Stand gebracht wurde. Im Herbst 1986 erfolgte erstmals eine grundlegende Renovierung des Hauses, der Gasthof wurde bis auf den 1. Stock abgetragen und ein großzügiges 4 Sterne Hotel errichtet. 14 Komfort-Zimmer, Sauna, ein neuer Restaurantbereich mit Stüberl, Rezeption, Hotel-Küche, Waschküche, die Sanitäreinrichtung und Parkplätze wurden geschaffen. 1990 erfolgte dann der Ausbau des Dachgeschosses mit einer Luxus-Ferienwohnung inklusive 2 Komfort-Panoramazimmer sowie ein Einzelzimmer. Im Jahr 2005 wurde der Betrieb an den heutigen Besitzer übergeben und im selben Jahr noch ein Buffetteil für die Hotelgäste eingebaut. Im Frühling 2006 war dann die längste Bauphase, März bis September, wo neben dem "normalen Betriebsablauf" 8 Zimmer, eine Hotel-Bar, ein komplett neuer großzügiger Wellnessbereich im Dachgeschoss, Skikeller, Getränkelager, Flucht-Stiegenhaus sowie ein Park-

Deck dazukamen. Im Herbst 2009 wurden alle Zimmer im Altbestand über drei Stockwerke komplett neu eingerichtet, die Nassbereiche erneuert inklusive aller Wasserleitungen und elektrischen Leitungen sowie aus 4 Doppelzimmern zwei Zillertal-Zirben-Suiten geschaffen. Im Frühling 2013 dann ein nochmal sehr großer Umbau, wo im Zuge dessen das Dach vom Bestands-Haus auf das Niveau des Neubaus angehoben wurde, darunter findet man die Besitzer-Wohnung und eine Panorama-Suite sowie ein Personal-Zimmer. Dazu kam noch

eine großzügige Panorama-Terrasse, südseitig vom Hotelkomplex ausgebildet, darunter ein Wirtschaftsraum. Um dieses Gewerk herzustellen, brauchte es eine massive Bewehrung in Form einer Steinmauer, wo weitere Stellplätze geschaffen wurden. Auf diesem Weg möchten Michael und Ingrid Kröll ein großes DANKESCHÖN an die langjährigen und treuen Mitarbeiter, ihre Eltern und ihre beiden Kinder Michael und Anja aussprechen. Ohne sie wäre diese Entwicklung nicht möglich gewesen.



Foto: Die Fotografen



Im April trat GR Markus Bstieler mit seiner Lisa vor den Traualtar. Dem jungen Brautpaar wünschen wir alles Gute für die gemeinsame Zukunft.



Der Schwendbergerhof 1960 und heute.

News aus dem Jugendzentrum Kam'in

In den letzten Wochen und Monaten war wieder einiges los bei uns im Kam'in. Mit dem wärmeren Wetter können wir wieder mehr Zeit im Freien verbringen und unsere Gondel beim Funcourt wieder vermehrt nutzen. Wir sind immer sehr gut besucht und es freut uns auch viele neue Gesichter begrüßen zu dürfen. Seit ein paar Wochen sind bekanntlich mehrere Flüchtlinge in Ramsau untergebracht. Um den dort lebenden Kindern die Hemmschwelle zu nehmen, unser Jugendzentrum zu besuchen, starteten wir diesen Frühling eine erste gemeinsame Aktion. Wir reparierten alte und schrottreife Fahrräder, die sonst auf dem Sperrmüll gelandet wären und stellten diese anschließend den Flüchtlingen zur Verfügung. Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Jugendlichen bedanken, die einen ganzen Samstagvormittag lang in ihrer Freizeit stundenlang Fahrräder lang in ihrer Freizeit stundenlang Fahrräder lang in ihrer Freizeit stundenlang...

Polsterschlacht im Kam'in!
Wir sind dabei, unser Jugendzentrum etwas umzugestalten. Da wir es ein bisschen langweilig finden, einfach neue Möbel zu kaufen haben wir beschlossen, unsere eigenen Möbel aus Paletten zu bauen. Geplant ist eine zusätzliche Sitzzecke, um eine noch gemütlichere Atmosphäre und Rückzugsmöglichkeit zu schaffen. Wir befinden uns gerade mittendrin in den Arbeiten, in der nächsten Ausgabe können wir euch sicher schon die Resultate zeigen. Lasst euch überraschen! Danke an die vielen fleißigen Handwerker!
In unserem Team gab es Ende Januar eine Änderung, wodurch ich die Leitung des Kam'in von Claudia Benk übernehmen durfte. Mein Name ist Stefan Eberharter, bin 27 Jahre alt und komme aus Strass. Neben meiner Tätigkeit im Kam'in mache ich gerade den Master in Erziehungswissenschaften an der Uni Innsbruck. Die Arbeit im Jugendzentrum macht mir sehr viel Spaß und es freut mich zu sehen, wie gut dieses Angebot von den Kindern und Jugendlichen angenommen wird. Wir haben immer eine gute Stimmung, aber auch immer ein offenes Ohr für Probleme aller Art oder wenn man einfach mal Jemanden zum Reden braucht. Schaut vorbei, wir freuen uns auf euch!

Danke an dieser Stelle an Claudia für ihre tolle Arbeit die ganzen Jahre über! Eine kleine Änderung gibt es bei unseren Öffnungszeiten in diesem Sommer. Wir machen keine Sommerpause mehr und haben jede Woche an den gewohnten Tagen für euch geöffnet. Und dann will ich noch kurz auf unsere Veranstaltungen im Rahmen des Sommer-Erlebnis-Programms

hinweisen: am 16.Juli kann man sich bei unserem Kreativ Tag künstlerisch betätigen, beim Aktiv Tag am 28.Juli kommen die Sportler (und natürlich auch alle anderen) auf ihre Kosten und am 6.August bei unserem Picknick mit Musik beim Ziller lassen wir den Tag ganz relaxed ausklingen. Nähere Infos zu allen Veranstaltungen findet ihr im Flyer des Sommerprogramms.



Speicherkraftwerke Zillertal

BESCHREIBUNG DER STAUANLAGEN:

Stauanlage	Ort	Sperrhöhe	Speicherinhalt
Speicher Schlegeis	Finkenberg	131 m	129 Mio. m ³
Speicher Zillertal	Brandberg	86 m	90 Mio. m ³
Speicher Stillup	Mayrhofen	28 m	8,2 Mio. m ³
Speicher Durlaßboden	Gerlos	83 m	53,5 Mio. m ³
Speicher Gmünd	Gerlos	40 m	0,9 Mio. m ³

Betreiber der Anlage: Verbund Hydro Power GmbH
Auskunftsperson: Ing. Heinz Nyvelt, Tuxer Straße 795, 6290 Mayrhofen, Tel. +43 (0)50 313-25415, Ansprechstelle für den Kraftwerksbetrieb ist die ständig besetzte Zentralwarte Zillertal Tel. +43 (0)50 313-25411

STÖRFALLINFORMATIONEN

Für die Annahme eines Störfalles mit drohender Flutwelle wurde im Einvernehmen mit den Behörden ein Flutwellenalarmpplan erstellt. Dieser liegt bei der Bezirkshauptmannschaft Schwaz auf. Im Störfall wird die betroffene Bevölkerung im Zillertal mittels Sirenen in der allgemein gültigen Signalfolge und mittels Rundfunkdurchsagen alarmiert. Über die Gefahrensituation werden die Landes- und Warnzentrale, der Bezirkshauptmann, die Polizeiinspektionen und die Feuerwehren verständigt.

VERHALTENSMASSNAHMEN IM STÖRFALL

WARNUNG Durchsagen in Orf - Radioprogrammen beachten

3 Minuten Dauerton

ALARM Durchsagen in Orf - Radioprogrammen befolgen, Fluchtziele aufsuchen

1 Minute auf- und abschwellender Ton

ENTWARNUNG Durchsagen in Orf - Radioprogrammen beachten

1 Minuten Dauerton

Firmung

„Allen Anfang wohnt ein Zauber inne“, das waren die Worte in der Predigt von unserem diesjährigen Firmspender Norbert Zur. Es war ein wunderschöner Empfang beim Widum, angefangen von der Musikkapelle bis hin zu den begeisterten Firmlingen, Paten und Eltern. Pfarrer Zur war sichtlich erfreut, über die Vielfalt wie sich

die Firmlinge beim Gottesdienst einbrachten und dass sogar eine Ziehharmonika spielte. Es gab viele Begegnungsmöglichkeiten bei unserer Agape am Kirchplatz. Wir wünschen euch liebe Gefirmte, einen guten Weg des Erwachsenwerdens, lasst euch leiten und begleiten von der Liebe Gottes und dem Heiligen Geist.



Erstkommunion - gemeinsam am Tisch des Herrn

„Sich wandeln lassen“, bedeutet die Teilnahme am Tisch des Herrn, wandeln im Sinne Jesu zu leben. Sie konnten es kaum mehr erwarten, unsere Erstkommunionkinder bis der Tag gekommen war. Begleitet von ihren Paten, Eltern, unserem Pfarrer Christoph, der Klassenlehrerin Ingrid, und Religionslehrerin Esther, umrahmt von der Musikkapelle zogen sie in die

festlich geschmückte Kirche ein. Ein wunderschöner Gottesdienst den die vielen Mitschüler umrahmten und mitfeierten. Vielen Dank allen fleißigen Helfern, angefangen von der Musikkapelle, Feuerwehr bis hin zu den Eltern, die unsere Agape zubereitet haben und somit zu einem gelungenen Fest beigetragen haben.

Verzaubert in die Welt der Spiele

Unser jährlicher Ministranten- und Jungscharausflug vom SR führte uns heuer nach Ginzling. Der guten Laune tat das schlechte Wetter nichts ab, wir spielten mit dem riesen Schwungtuch eine Spielgeschichte von Alice im Wunderland. Es gab eine Würstljause, danach 1/2/3 rund am das Thema Ministrieren, hinterher konnten wir basteln, versteinern und Kinoschauen. Als Abschluss

ein Segensgebet und wir fuhren wieder nach Hause. Das Kinderlachen konnte man fast bis Mayrhofen hören. Einen großen Dank an alle angefangen bei unserem Pfarrer Christoph, bei Doris und Anna, für die Spielgeschichte. Bei Hildegard, Gertrud, Silvia und Katharina unseren fleißigen Betreuerinnen sowie bei unseren Begleiterinnen aus Aschau Sylvia, Regina und Brigitte.



kirchliche termine

Kinderkirche
07.08. um 9.00 Uhr im „Alten Schulhaus“

Pfarrcafe
10.07. 14.08. 11.09.
jeweils nach den Gottesdiensten

Eröffnungsgottesdienst der Schulen
13.09. um 10.00 Uhr
Eröffnungsgottesdienst für die Volksschule
14.09. um 10.00 Uhr
Eröffnungsgottesdienst für die Neue Mittelschule

Erntedankprozession
18.09. um 9.30 Uhr
Hl. Messe beim Pavillon, anschließend Prozession

Vorankündigung
Frauenwallfahrt im Seelsorgeraum am 11. Oktober

WEN/N DER TOD BEWEGT

„Wir können das Leid und den Schmerz vielleicht nicht lindern, wir dürfen uns aber gegenseitig etwas zutrauen und anvertrauen, uns stützen, stärken und umarmen; manch Tragik des Lebens ein Stück weit gemeinsam tragen.“

SAMSTAG, 16. JULI 2016, 11:00 UHR
Parkplatz Naturparkhaus in Ginzling
Bei jedem Wetter!

- Gestaltete Wanderung zur Tristenbachalm
- Gemeinsames schlichtes Mittagessen
- Andacht in der Kirche Ginzling/Dornauberg
- Kaffee und Kuchen im angrenzenden Mehrzwecksaal
- Gemütlicher Ausklang mit speziellen Angeboten für Kinder und Jugendliche
- Ende: 17:00 Uhr

Ein Beitrag unseres Seelsorgeraumes Dornauberg-Hippach-Aschau zum Jahr der Barmherzigkeit!

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis Freitag, 8. Juli 2016 im Pfarrbüro: Tel.: 05282-3631, email: pfarre.hippach@dibk.at.

Rom 2016 – eine Jugendreise der besonderen Art der KJ Zillertal

Im Jänner 2016 trafen wir uns zu einem „Jugendleiternetztreffen“ der KJ Zillertal und der KJ Salzburg in Hippach. Bei diesem Treffen tauchte der Wunsch auf, gemeinsam nach Rom, der Ewigen Stadt, zu pilgern. So war in den nächsten Monaten eifriges Planen angesagt, eine Romreise für die Jugendlichen zu gestalten. Da gab es viel zu organisieren, manchem Wunsch auch gerecht zu werden. Am 25. Mai war es so weit, um 18:52 Uhr stiegen wir in den Zug nach Rom. 13 Jugendliche sowie 4 BetreuerInnen machten sich auf den Weg. Nach einer teils schlaflosen Nacht im Liegewagen kamen wir um 6:00 Uhr in Rom an und fuhrten anschließend zu unserer Unterkunft

im Kloster „Istituto die Padri Teatini“. Nach kurzer Rast erkundeten wir die Umgebung und die schönen Bauten in der Ewigen Stadt. Highlights dieser Romreise waren die Fronleichnamprozession mit Papst Franziskus, der Ausflug ans Meer und der Besuch des Vatikan, was jeden von uns staunen, bewundern und ehrfürchtig werden ließ. Alle diese Ereignisse machten uns Freude und Lust auf ein Wiedersehen in Rom. Außerdem wurden wir ein zusammengeschworenes Team. Wir kamen mit viel neuem Wissen und voll Staunen über die Sehenswürdigkeiten der Ewigen Stadt Rom am Sonntag heil zurück nach Hause. Rom war wirklich eine Reise wert und wir möchten diese



Fontani di Trevi - Trevi Brunnen

Stadt sicher wieder besuchen. Dass diese Aktion auch finanzierbar war, verdanken wir der Unterstützung vom Dekanat Fügen-Jenbach, Pfarre Hippach und RAIBA Club Schwaz. Auch den Eltern der Jugendlichen sagen wir Danke, dass sie uns ihre Kinder anvertraut haben.

Lange Nacht der Kirchen im SR Dornauberg-Hippach-Aschau

Wir haben die Nacht zum Tag gemacht und nicht nur unser Begegnungszentrum „Aschauer Widum“ sondern auch die Kirche und unseren feinen Garten als einen Ort der Freude, des Lachens und der Begegnung genutzt. Das zaghafte Lächeln zu Beginn bei der Begrüßung von unseren Gästen aus allen Herren Ländern, von Irak bis Syrien, von Afghanistan bis Hippach, von Tux bis Aschau, bis hin zum Lachen beim ausgelassenen Tanzen zu verschiedenen Liedern, war alles dabei. Der Klang von irakischer und afghanischer Musik versetzte so manchen in Urlaubs- und so manchen in Heimwehstimmung,

beim gemeinsamen Trommeln brauchte man keine Worte. Das unbeschwernte Lachen der Kinder als wir den Baum der Erkenntnis schmückten bis hin zum gesprochenen Gebetsteppich in der Kirche, der so manchen ein wehmütiges Lächeln auf die Lippen zauberte. Beim Ausklang im Garten mit verschiedenen Speisen, vom guten „Nochtal“ mit Kas und Brot bis hin zum Hummus und Fladenbrot durften auch unsere Geschmacksnerven lachen. Lassen wir uns ein auf Begegnungen von Menschen zu Menschen, denn wo „zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind bin ich mitten unter Ihnen“.



Projekt Blühende Gemeinde - Volksschule Schwendberg



Bild links: Alle SchülerInnen der Volksschule Schwendberg beteiligten sich beim Wettbewerb blühende Gemeinde und wurden mit Bienen-T-Shirts belohnt. Bild rechts: Der Obmann des Bienenzuchtvereins Hans Schiestl überreichte gemeinsam mit dem Lehrerinnenteam den Hauptpreis an den Gewinner Leonhard Rohmoser. Er freute sich über einen Eintritt für die ganze Familie in den Alpenzoo Innsbruck.

Kindergarten Hippach

Das ganze Jahr über wurde in den Gruppen der Malermeister und Buchstaben-tiger fleißig spezielle Vorschularbeit geleistet, um die Ältesten (Vöglein) gut auf den nächsten Lebensabschnitt, die Schule, vorzubereiten. 22 Kinder verlassen unseren Kindergarten um im Herbst in die Volksschule nach Hippach zu gehen. Wir wünschen ihnen auf diesem Wege viel Glück, einen guten Schulstart und viel Freude. Natürlich wurde auch auf Spiel und Spaß nicht vergessen. So besuchten wir am 7. Juni den Steudltenn in Uderns, die uns das Stück „Alltag“ spielten. Wieder einmal wurde der Besuch dort, zu einem wunderschönen Erlebnis für alle Sinne. Ein herzliches Dankeschön an das Steudltennteam für die fürsorgliche

Art und Weise die wir genießen durften. Auch auf den Spielplätzen waren wir immer wieder zu Gast, sei es auf dem hauseigenen, auf dem Spielplatz beim Schwimmbad oder in Aschau. Ein lieber Gruß und Dank gebührt auch den Zillertaler-Verkehrsbetrieben die uns immer eine Gratiszugfahrt für die Kindergartenkinder ermöglichen. Leider verlässt uns unsere Kollegin Carina Geisler, die aus gesundheitlichen Gründen aus dem Kindergarten dienst ausscheiden muss. Alles Gute für deine Zukunft und recht viel Glück, wünschen dir die Kinder mit Verena, Conny, Mathilde, Carina und Marlene. Allen Kindern und Eltern wünschen wir noch einen sonnigen Sommer mit vielen Eindrücken und schönen Erlebnissen.

BEWEGTER JAHRESRÜCKBLICK DER KÄNGURUGRUPPE VOM KINDERGARTEN HIPPACH

Im nun endenden Kindergartenjahr setzte sich die Kängurugruppe ganz bewusst den Schwerpunkt „Bewegung“. Neben täglichen kurzen Auflockerungen durch Bewegung, setzten wir auch einen wöchentlichen Waldtag um. Dabei erforschten, lernten und entdeckten wir mit allen Sinnen den Lebensraum Wald. Egal zu welcher Jahreszeit - der Wald hatte immer einen besonderen Reiz. Besonderes Highlight waren regelmäßige Besuche von „Hansl“ mit seinen Ziegen. Einmal durften wir sogar frisch gemolkene Ziegenmilch verkosten.

Um die Wichtigkeit und Motivation zur Bewegung zu verdeutlichen und den Erwachsenen nahe zu legen, fand im April ein Fachvortrag zu diesem Thema statt.

Sehr freute es uns, dass wir den örtlichen Tennis- und Fußballverein besuchen durften. Beidermaßen wurde uns von den Trainern eine sehr abwechslungsreiche, kindgerechte und sportliche Kindertrainingsstunde zusammengestellt. Dafür möchten wir uns nochmals recht herzlich bedanken.

Ebenfalls möchte ich mich auf diesem Weg für die tolle Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Kindergarten team bedanken. (Carina wir werden dich vermissen!) Carina Oberlechner



Volksschule Schwendau - Hippach

DER ROSENKRANZ

Im Oktober hat die Religionslehrerin zum ersten Mal mit uns über den Rosenkranz gesprochen. Wir haben darüber viel in unser Heft eingetragen und eingeklebt, einen Rosenkranz gezeichnet und sogar einen gebastelt. Jeder durfte sich die Farben seiner Perlen selber aussuchen. Nun mussten wir lange warten. Anfang April wurden unsere Rosenkränze bei einem Schülerkirchen gesegnet. Ein paar Wochen später ist Gertraud Rauch zu einer gemeinsamen Religionsstunde in beide vierten Klassen gekommen. Miteinander haben wir den Rosenkranz gebetet. Mit der einen Hälfte hat sie vorgebetet und mit der anderen nachgebetet. Jetzt durften wir die Rosenkränze endgültig zu Hause lassen. Katharina Kreidl, 4b



ERSTKOMMUNION IN HIPPACH

Am Sonntag, den 10. April 2016 durften die Kinder der zweiten Klassen der VS Schwendau-Hippach und der VS Schwendberg ihre Heilige Erstkommunion feiern. Ein ganz großes Dankeschön für die wunderschöne Gestaltung des Festgottesdienstes gilt Pfarrer Christoph Frischmann mit allen MinistrantInnen, der Religionslehrerin Esther Sporer, der Klassenlehrerin Ingrid Hanser, den MusikantInnen Roland Steger, Florian Eberharter, Petra Weißbacher und Alexandra Brugger, der Bundesmusikkapelle Hippach sowie dem großen Schulchor und allen engagierten Lehrerinnen, Eltern und HelferInnen der Pfarre.



„BOBBY BOTTLE“ AN DER VS SCHWENDAU-HIPPACH

Am 07.04.2016 bekamen die 3. und 4. Klassen der Volksschule Schwendau/Hippach im Rahmen des Sachunterrichtes Besuch von „Bobby Bottle“. Er brachte den Schülerinnen und Schülern das richtige Glasrecycling und dessen positive Auswirkung für die Umwelt mit seiner kindgerechten Art näher. Außerdem beantwortete er den wissbegierigen Kindern zahlreiche Fragen und fesselte sie mit seinen tollen Zaubertricks. Die VS Schwendau/Hippach möchte sich auf diesem Wege bei der Firma Austria Glas Recycling recht herzlich für diese interessante Unterrichtsstunde bedanken.



TENNISCHNUPPERTAG AN DER VS SCHWENDAU-HIPPACH:

Am 04. April 2016 besuchten die Trainer Mike und Marco vom TC Hippach die SchülerInnen der VS Schwendau Hippach. Mit großer Begeisterung probierten alle Kinder in einem Stationsbetrieb verschiedene Tennisübungen wie das richtige Halten des Schlägers, den Umgang mit dem Schläger, den Einsatz von Vorhand und Rückhand usw. aus. Die VolksschülerInnen und alle Lehrerinnen bedanken sich auf diesem Wege ganz herzlich bei Mike und Marco für die gelungenen und abwechslungsreichen Turnstunden.



UNSERE KINDER BRINGEN DIE GEMEINDEN ZUM ERBLÜHEN!

Im vergangenen Jahr wurden von 400 Volksschulkindern im Zillertal insgesamt 8.800 Krokuszwiebeln als wichtige, erste Nahrungsquelle für unsere Bienen gesetzt. Und die Krokusblüte im heurigen Frühjahr wurde von ihnen bestens dokumentiert. Das kreative Spektrum reicht von Zeichnungen, Fotos bis hin zu Gedichten und Geschichten die darüber geschrieben wurden. Als symbolisches Dankeschön wurden nun in den 7 beteiligten Volksschulen (Hippach/Swendau, Schwendberg, Ramsau, Brandberg, Mayrhofen, Tux, Zell) alle Teilnehmer mit einem „T-Shirt-blühende Gemeinde“ belohnt. Sponsiert wurden diese vom Lagerhaus Hippach und dem Maschinenring. Matthias Geisler/GF Lagerhaus Hippach war bei der Übergabe dabei und als weitere Überraschung bekamen alle Kinder einen Gutschein für ein Sackerl Krokuszwiebeln, damit sich die Blütenpracht in unseren Gemeinden noch weiter ausbreitet. Außerdem gab es pro Volksschule einen

Hauptpreis der unter den Kindern verlost wurde und zwar einen Eintritt für die ganze Familie in den Alpenzoo Innsbruck. Dieses Erfolgsprojekt wird auf Grund des großen Zuspruchs nun ausgeweitet und weitere 7 Volksschulen im Zillertal können sich für heuer bei den Bienenzuchtvereinen melden. Dabei werden über 14.000 biologische Krokusse von den Kindern gesetzt.



Foto: Lydia Sürth

BESUCH DER RETTUNG IN DER 2A :

Am 2.5.2016 besuchten Birgit Schuster und Stefan Würtenberger von der Rettung in Kaltenbach die 2a Klasse der VS Schwendau - Hippach. Nach der Wiederholung der Notrufnummern informierte Birgit die Kinder über den Gebrauch eines Defibrillators und eines Absaugegerätes. Der Blutdruck wurde gemessen und die Kinder legten sich gegenseitig Verbände an.

Alle 25 Schüler durften sich ins Rettungsauto setzen und konnten sich die verschiedenen Geräte anschauen. Zuletzt schaltete Stefan noch das Blaulicht und das Folgetonhorn für die Kinder ein. Wir möchten uns auf diesem Wege bei den Rettungsleuten herzlich für die zwei informativen Unterrichtseinheiten bedanken.



WICHTIGE TERMINE UND NETTE FOTOS AUS DEM SCHULALLTAG FINDEN SIE AUF DER SCHULHOMEPAGE UNTER WWW.VS-HIPPACH.TSN.AT.

„Sauber statt Saubär“ in den Gemeinden Hippach und Schwendau

Am 5. April starteten die Gemeinden die diesjährige Flurreinigungsaktion. 49 Schüler der NMS Hippach und der VS Schwendau-Hippach, ihre Lehrpersonen und einige Flüchtlingskinder, die in unserer Region wohnen, sammelten eifrig unzählige Säcke an Abfällen. Begleitet wurden die Kinder vom Seniorclub Schwendau und den Gemeindearbeitern. Gesammelt wurden unzählige Säcke an Unrat, wobei von Eisenteilen bis zu einer Flut von Verpackungsabfällen (speziell Getränkeflaschen und Dosen) und Hundekotsäcken alles dabei war. Bis sich eine Plastikgetränkeflasche zersetzt dauert es übrigens 100 Jahre! An dieser Stelle möchten wir daher an die Vernunft aller appellieren, unsere Umwelt nicht einfach mit ihrem achtlos entsorgten Müll zu verschmutzen. Im Anschluss wurden alle fleißigen Helfer und Helferinnen zu einer Jause eingeladen.



Aus den Kindergärten Schwendau und Burgstall

Schnuppern unserer zukünftigen Schulkinder!
Im Mai durften wir mit unseren „Großen“ erstmals Schulluft schnuppern und besuchten die 1. Klassen. Mit viel Vorfreude, Begeisterung und Motivation erlebten wir einiges vom Schulalltag, den Ablauf der Schulstunden und den Räumlichkeiten! Wir durften unsere Namen an die Tafel schreiben, füllten Arbeitsblätter aus und bastelten Gespenster. Vielen Dank an Direktorin Frau Maria Gasteiger und ihre Lehrerkollegen für den netten Vormittag.

Schwimmkurs
Zum diesjährigen Schwimmkurs fuhren wir wieder in das Hallenbad nach Mayrhofen. Gitti und Erika von der Schwimmschule Moni Wechselberger verbrachten mit uns viele tolle Stunden im Wasser und wir planschten um die Wette! Mit Schwimmdeln, Plastikbällen und Tieren gab es ein sehr abwechslungsreiches Programm und wir hatten viel Spaß. Einige unserer Kinder trauten sich sogar über die große Rutsche! Erstmals

konnten manche unserer Kinder das 1. österreichische Schwimmabzeichen des Oktopus erlangen. Dazu mussten sie einige schwere Disziplinen schaffen und auch ins Wasser springen. Dem gesamten Team der Schwimmschule, dem Schwimmbad Mayrhofen, dem Busunternehmen Andreas Eberharter sowie der Gemeinde Schwendau, für die finanzielle Unterstützung, sagen wir Dankeschön!

Steuertenn
Im Juni besuchten wir das Steudeltenn in Uderns und durften gratis mit der Zillertalbahn fahren. Unsere Vorstellung: „Alltagsgeräusche“ entführte uns auf eine Reise in unterschiedliche Städte der Welt und begeisterte nicht nur die Kleinen. Die anschließende Jause mit Brot, Joghurt und Getränken stärkte uns wieder für die Heimfahrt. Danke an alle, die zu diesem netten und gelungenen Tag beigetragen haben.

Zaubererbesuch
Auch erlebten wir eine faszinierende Zaubershow von Pippo im Gemeindesaal

in Schwendau! Das Programm amüsierte uns sehr und wir staunten nicht schlecht, als auch unsere Kinder mit Zauberstab, Zaubersalz und Zauberhut Kaninchen grün und rosa färbten. Als Belohnung für unsere Mithilfe bekamen noch alle ein Luftballontier geschenkt. Vielen Dank!

Sennerei- und Schaubauernhofbesuch:
Bei schönem Wetter fuhren wir mit dem Dörfibus nach Hollenzen zur Erlebnissennerei und zum Schaubauernhof. Zuerst besichtigten wir die Sennerei und erfuhren viel über die verschiedenen Wege der Milchverarbeitung. Zum Schluss entdeckten wir große, mit Joghurt gefüllte Behälter. Wir probierten mit Genuss verschiedene Joghurtsorten aus und fanden alle unsere Favoriten! Am Schaubauernhof fanden wir unsere heimischen Tiere und kuschelten mit den Ziegen. Doch der Strohhaufen und die Fahrzeuge toppten aus Sicht der Kinderaugen dann noch alles! Wir hatten einen wunderbaren und unvergesslichen Ausflug – für den wir uns ganz herzlich bei der Familie Kröll bedanken!

Besuch aus der Pfarre Hippach:
Doris, von der Pfarre Hippach, besuchte uns heuer schon zum 2. Mal im Kindergarten. Wir gestalteten wunderschöne Weihwasserflaschen zum Mitnachhausenehmen. Außerdem taufte wir gemeinsam unsere Puppe im Kindergarten auf den Namen Lisa Steffi! Danke Doris, für deine Besuche, wir freuen uns jedes Mal auf dich!

Alpenzoo:
Mitte Juni war es wieder soweit! Der inzwischen zur Tradition gewordene Ausflug der Schulvorbereitungskinder stand an! Es ging wie jedes Jahr in den Alpenzoo nach Innsbruck. Der Wettergott war auf unserer Seite und am sonnigsten Tag der Woche, erhaschten wir einen Blick auf die Babyelche die jungen Gämsen, auch der Bär zeigte sich in voller Größe und der Luchs lag stolz vor unseren Füßen. Der Ausflug war viel zu schnell vorüber. Doch viele schöne Erlebnisse und Erinnerungen bleiben für immer!



Frühjahrskonzert der BMK Hippach

Abwechslungsreich und musikalisch vielfältig präsentierte sich die Bundesmusikkapelle Hippach am Samstag, 7. Mai, im Europahaus, bei ihrem alljährlichen Frühjahrskonzert. Kapellmeister Roland Wildauer nützte bei der Programmzusammenstellung das Talent der Solisten und stellte das Konzert unter das Motto „Solo, aber nicht alleine“. Bereits im ersten Teil durften drei Jungmusikanten zeigen, wie routiniert und professionell sie auf ihren Instrumenten spielen: Die erst 16-jährige Anna-Lena Rainer gab „Chanson pour Ines“ solistisch zum Besten. In den drei Kadenzpräsentationen zeigte sie meisterhaft ihr Feingespür für die Querflöte. Die Brüder Philipp (23 Jahre) und Patrick (17 Jahre) Klammer zeigten in beeindruckender Art und Weise in den drei Sätzen des Konzertstücks Nr. 2 von Felix Mendelssohn Bartholdy, dass sie sich seit Jänner dieses Jahres wirklich zurecht über die Auszeichnung des Goldenen Jungmusikerleistungsabzeichens auf der Klarinette freuen dürfen. Auch

Anna-Lena Rainer erspielte sich im Juni 2015 das „Goldene“ – damals noch 15 Jahre alt. Im Rahmen des Frühjahrskonzertes wurden alle drei für ihre herausragenden Leistungen geehrt. Der Solo-Part verlief wie ein roter Faden durch das gesamte Programm. Neben den bereits erwähnten Solisten, brillierten auch Hannes Sporer auf dem Flügelhorn (Share my Yoke von Ivor Bosanko), Gerhard Meister und Lukas Sporer auf der kleinen Trommel (Der Solotrommlermarsch von Ernst Mosch), Martin Dengg auf dem Tenorhorn (O mio babbino caro von Giacomo Puccini) und Sabrina Platzgummer gesanglich (Blue Moon von Richard Rodgers). Mit der Soloregisterparade „Variations“ von Jacques Devogel durften alle Register zeigen, dass auch sie solistische Qualitäten haben. Roland Wildauer führte bei der Programmzusammenstellung ein Novum ein: das Polkafenster. Da die Hippacher Musikkapelle für ihre Liebe zur böhmischen Musik bekannt ist, sorgte sie im zweiten Teil mit drei

Polkas für „Zwischendurch-Gemütlichkeit“. Der erste und zweite Teil wurden zu Ehren des vor 100 Jahren verstorbenen Julius Fučík mit zwei seiner Märsche (Erinnerungen an Trient und Attila) eröffnet. Den Abschluss des Konzertes bildete die unverwechselbare „Happy-Musik“ von James Last.

Besonderen Dank sprachen die Hippacher den großzügigen Sponsoren aus: Die Raiffeisenbank Hippach und Umgebung, Dengg Josef (Erdbelegungen Dengg) und Franz Rieser spendierten eine Bass-Klarinette, eine B-Klarinette und eine Tuba. Ohne diese Gönner der Musik wäre es sehr schwierig Instrumente dieser Qualität erstehen zu können. Nochmals: Herzliches Vergelt's Gott dafür! Danke auch an die vielen Besucher, die den Saal voll gefüllt haben und den kräftigen Applaus, der für jeden Musikanten und natürlich den Kapellmeister die schönste Entschädigung für die viele Probenarbeit ist.

Fotos © Martin Egger, BMK Hippach



Die BMK Hippach gab am Samstag, 7. Mai 2016, ihr Frühjahrskonzert im Europahaus Mayrhofen. Hannes Sporer war einer der Solisten.



Die feschen Marketenderinnen der BMK Hippach beim Frühjahrskonzert 2016.

Feuerwehr Laimach

Am Samstag, den 16. April 2016 fand die Florianifeier der Feuerwehren Schwendau und Laimach statt. Nach der Frontabschreitung durch den Bürgermeister von Hippach Gerhard Hundsbichler und der Vizebürgermeisterin von Schwendau Theresia Rauch, marschierte der Festzug unter der Begleitung der Bundesmusikkapelle Hippach zur Kirche. Im Rahmen der Hl. Messe wurden Mitglieder der FF- Schwendau für ihre jahrelange Mitgliedschaft geehrt und fünf neue Mitglieder der FF Laimach durch Kommandanten Kolb Andreas angelobt. Nach dem Auszug aus der Kirche folgte die Defilierung an der Bodnerkreuzung. Im

Anschluss löste sich der Festzug auf und es folgte der gemütliche Teil der Feier im Gasthof Hubertus.

Beim heurigen Wissenstest in Mayrhofen traten 187 Jugendliche – 151 Jungs und 36 Mädls – aus 23 Jugendgruppen an. 76 Teilnehmer waren das erste Mal dabei und erlangten das bronzene Abzeichen. Für 42 Teilnehmer war es schon der zweite Wissenstest, diese traten in Silber an. Für 69 Jungfeuerwehrleute war es der letzte Wissenstest. Sie erreichten das begehrte Wissenstestabzeichen in Gold und werden demnächst ihren Aktivstand in der Feuerwehr antreten. Für die

Feuerwehr Laimach waren folgende Jungfeuerwehrleute mit dabei und bestanden mit Bravour. Wissenstest in Bronze: Eberharter Florian, Mader Elias
Wissenstest in Gold: Mader Moritz, Holzer Adrian, Koglnig Paul, Troppmair Albin, Troppmair Tobias, Geisler Florian, Geisler Martin, Weissbacher Simon, Heim Michael, Heim Georg

Im Rahmen der Schlussveranstaltung des Wissenstests wurden auch vier Kameraden aus dem Bezirk Schwaz offiziell zum Jugendbetreuer ernannt. Darunter auch HBM Troppmair Markus von der Feuerwehr Laimach.

Foto: Andreas Tipotsch



LAIMACHER DORFFEST
AM SAMSTAG
den 30.07.2016
IN DER
Dorfaue Laimach
BEGINN 18:00 UHR
„Zillertaler Bergzigeuner“

Seniorenclub Schwendau

Wieder einmal einige Ausführungen zu unseren Aktivitäten. Die angekündigte Wanderung ins Kröbas war sehr gut besucht. Im März hatten wir eine Fotoschau mit Sepp Wartelsteiner und Martin Pfister, wo wir viele Bilder aus unserer Heimat und von unseren Ausflügen sahen, später wurden wir im Gasthof Weinstadt mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Im April verbrachten wir bei Kaffee, Kuchen und Musik einen gemütlichen Nachmittag im Gasthof Alpina mit unseren älteren Mitgliedern ab 80 Jahren. Im Mai war eine Kaffeefahrt mit leichter Wanderung zum Berglsteinersee bei Kramsach angesagt,

die es uns leider verregnete. Ende Mai starteten wir zu unserer 4-Tages-Fahrt nach Osttirol, wo wir viel Schönes sahen. Wir waren in einem sehr guten Hotel einquartiert und erlebten die Fahrt über den Großglockner, eine Schifffahrt auf dem Weißensee in Kärnten, einen urigen Kräutergasthof oberhalb von Matrei i.O. und die Heimfahrt über Cortina und die Dolomiten. Wir bedanken uns bei allen Gasthöfen für die immer vorzügliche Bewirtung, den Zillertaler Verkehrsbetrieben für die prompte Bedienung sowie unserem Fahrer Thomas für sein umsichtiges Fahren und seine nette Art.



Landjugend Schwendau

Am Sonntag, den 15. Mai, waren die Fußballprofis unserer Landjugend beim Pfingstturnier in Aschau vertreten. Mit dem beinahe größten Fanclub im Schlepptau, war die Motivation stets sehr hoch und einer Top-Platzierung stand nichts im Wege. Am Samstag, den 28. Mai, ging der Fußballspaß in die nächste Runde. Einige unserer Mitglieder nahmen am Bubble Soccer Turnier der Landjugend Pill teil. Dort konnten wir nicht nur als am weitesten angereiste Gruppe glänzen. Unser Team ergatterte durch spielerisches Können und geschickte Austricksmanöver sogar noch

den zweiten Platz. Am Samstag, den 4. Juni 2016, veranstalteten wir unser alljährliches Fest „Stop Over“. Auch heuer konnten wieder zahlreiche Besucher zum Festgelände am Parkplatz der Horbergbahn angelockt werden. Die Partyband Jetlag rockte wieder die Bühne und trotz teilweise unbeständigem Wetter wurde den ganzen Abend getanzt. Die Veranstaltung war wieder ein voller Erfolg und wir freuen uns auf das nächste Jahr. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Besucher sowie Anrainer und vor allem an unsere Mitglieder für die tatkräftige Unterstützung.



SK Hippach

Unser Fußball-Kindergarten spielte im Frühjahr in Jenbach bei einem Turnier mit und war auch selber Veranstalter eines kleinen Turniers in Hippach. Es ist einfach eine Freude unseren Kleinsten beim Spielen zuzuschauen. Für das Frühjahr wurde bei der U7 Mannschaft ein zweites Team für die Meisterschaft gemeldet. Sowohl die A-Mannschaft als auch die B-Mannschaft konnte viele positive Ergebnisse erzielen. Die U8 Mannschaft bekam fürs Frühjahr 2 zusätzliche Trainer. Das Trainer-Trio war voll motiviert und schaffte es immer wieder tolle Spiele zu spielen. Hippachs U10 Mannschaft bekam im Frühjahr ebenfalls einen neuen Co-Trainer. Doch nicht nur auf der Trainerbank gab es einen Zuwachs, auch im Spielersektor konnten viele neue Gesichter begrüßt werden. Unsere U12 Mannschaft musste heuer öfters für unsere U13 Mannschaft in die Bresche springen. Während man selber nämlich als U12 Team sehr viele hervorragende Spiele mit vielen Siegen feiern konnte, mussten einige Spieler am Wochenende ein zweites Mal spielen um unserer U13 auszuweichen. Die U13 Mannschaft durchlebte eine schwierige Frühjahrssaison. Nachdem einige Spieler mitten unter der Saison aufgehört hatten oder der ein oder andere leider verletzungsbedingt ausfiel, stand den Trainern nur noch ein kleiner Kader zur Verfügung. Doch die übrig gebliebenen Burschen trainierten fleißig weiter. Gegen Ende des Frühjahrs konnten noch viele Siege gefeiert werden die den Zusammenhalt sichtlich gestärkt haben. Nach dem schweren Herbst mit nur einem Sieg ging es für die U15 Mannschaft im Unteren Play Off 2 weiter. Hier konnte man zum Auftakt einen Sieg feiern. Am Ende der Saison gewann man 2-mal und spielte ebenso oft Unentschieden. Ein Wechselbad der Gefühle gab es für Hippachs U17 Mannschaft. Im Unteren Play Off B gab es zwar nur 2 Siege zu feiern, wenn man aber bedenkt, dass während des gesamten Frühjahrs nie der ganze Kader zur Verfügung stand, da immer wieder Spieler in der KM1 bzw. KM2 mitspielen durften, muss man dem Team großen Respekt zollen. Die Damenmannschaft konnte gleich zum Auftakt einen Sieg feiern, der für das Selbstvertrauen immens wichtig war. Nach der Rückziehung von Prutz/Serfaus war auch das Thema Abstieg erstmals vom Tisch. Am Ende schafften die Mädels 3 Siege und bleiben wie erwähnt in der Tiroler Liga. Das Frühjahr begann für den SK Hippach 2 ebenfalls mit einem neuen Trainer. Man sah die Kampfmannschaft 2 zwar spielerisch deutlich verbessert, dennoch gab es immer wieder kleinere Rückschläge. Trotzdem muss man erwähnen, dass die meisten Siege, die gefeiert wurden, doch sehr deutlich ausfielen. Die Überraschung schlecht hin war aber sicherlich die Kampfmannschaft 1. Vor allem die deutlichen Derby-Siege gegen Stumm und Mayrhofen waren ein Highlight im Frühjahr. Die letzten 4 Spiele wurden allesamt gewonnen und so stand am Ende der Saison der Vizemeister-Titel zu Buche. Am Ende der so langen Saison möchte sich der SK Hippach wieder bei allen Unterstützern, Trainern, Spielern und freiwilligen Helfern bedanken.

Ein Paradies für Leseratten

Vier Lebenshilfe-Mitarbeiterinnen sorgen in der Gemeindebücherei für lange Öffnungszeiten. 20 Kinder drängen sich am Dienstagmorgen in die Gemeindebücherei von Hippach und Umgebung. Die 3.-Klässler stellen sich geduldig an, um die ausgeliehen Bücher wieder abzugeben. Karolina Gasser sitzt am Schreibtisch und erfasst elektronisch die Bücher und Lesekarten oder gibt den Namen der Leser in den Computer. „Wir haben jetzt auch neue Lernspiele“, erklärt sie den Schülern und deutet zum Regal.

Ein eingespieltes Team

Ihre Kolleginnen von der Lebenshilfe teilen sich die Arbeit: Maria H. kann die Bücher nach Titel sortieren und Annemarie F. ist beweglich genug, um sie an die richtige Stelle im Regal zu ordnen. Nur wenn sie sich unklar sind, fragen sie ihre Assistentin.

Zufriedene Kunden

Über 300 Besucher holen sich hier jeden Monat Hörbücher, Spiele und Lesematerial. Karolina G. und die anderen sind ihnen dabei behilflich und behalten auch im Trubel die Ruhe. Pensionisten, junge Mütter, Kindergartenkinder und Klienten der Lebenshilfe schätzen diese Atmosphäre. Verstärkung erhalten die Damen von 12 ehrenamtlichen Helfern, die den Verleih am Montag und Freitagabend übernehmen. „Das Team der Lebenshilfe schafft eine nette Atmosphäre und ermöglicht uns lange Öffnungszeiten“, lobt Vizebürgermeisterin Theresia Rauch die Zusammenarbeit. Nach eineinhalb Jahren hat sie selbst die letzten Zweifler im Gemeinderat überzeugt. „Alle erleben, wie Menschen mit Behinderung hier anpacken und einen guten Beitrag leisten - und ich uuaach a Gaude!“

Die Bücherei ist für uns ein Glücksfall

Die SchülerInnen aus Schwendau kommen jedenfalls gern in die Dorfbücherei. Die Bücherwünsche der Lehrer werden erfüllt und alle finden es fein, dass die Bücherei ganz in der Nähe ist, erklärt Volksschuldirektorin Maria Gasteiger: „Wir sind froh und dankbar sie zu haben.“

Hippach, Schwendau, Ramsau und Hainzenberg „Diese Zusammenarbeit ist Goldes Wert“, erklärt Johann Fankhauser, ehrenamtlicher Leiter der Bibliothek. Er lobt das Lebenshilfe-Team mit Assistentin Alexandra Rass: „Die Arbeit und die Kunden sind ihnen wirklich ein Anliegen.“



11. Juli bis 22. Juli
und 22. August - 2. September
eingeschränkter Büchereibetrieb
Infos´s auf unserer Homepage
www.hippach.bvoe.at oder auf
www.facebook.com/BibliothekHippach

BIBLIOTHEK

Montag, 05.09.2016
19:00 Uhr

„Was ist schöner als eine gute Geschichte?“

Eine Geschichte, die man mit jemandem teilen kann! Am besten natürlich innerhalb einer Gruppe, die ebenfalls diese Geschichte kennt und ihre Ansichten gerne miteinander austauscht. Genau dafür wird der Lesekreis Hippach gegründet. Das Prinzip ist einfach: Gemeinsam wählt man Bücher aus, die jedes Gruppenmitglied für sich liest. In regelmäßigen Treffen wird das Gelesene dann diskutiert. Natürlich sind auch Zuhörer, die das Buch (noch) nicht gelesen haben herzlich willkommen! Das Vergnügen wird auf keinen Fall zu kurz kommen!

Mittwoch, 14.09.2016
19:30 Uhr

„Lesung zum Thema Demenz“

Eine Initiative des Netzwerkes für ein demenzfreundliches Zillertal, mit Lesungen aus Fach- und Sachbüchern über Gedächtnisschwäche, Erinnerungslücken und Vergesslichkeit!

Samstag, 17.09.2016
von 14.00 - 18.00 Uhr

„Schreibwerkstatt mit Hedwig Dejaco“

In dieser Schreibwerkstatt wollen wir zum Schreibfluss finden. Der Weg dorthin führt über unsere Assoziationen zu Bildern, Objekten, Worten und anderen Impulsen. Vielleicht werden auch Erinnerungen geweckt. Das Ziel ist, die Lust am Schreiben zu erleben. Dazu sind keinerlei Voraussetzungen nötig. Mitzubringen: Schreibzeug. Kostenbeitrag: € 20,- Anmeldung bei Eberharter Anni - Tel.: 0664 737 00 576

TERMINE

VERANSTALTUNGEN

- 04. - 10. Juli Schmankerlwoche in Hippach
- 04. - 10. Juli Trainingslager des Fußballvereins Ajax Amsterdam in der Ferienregion Mayrhofen-Hippach
- 08. Juli Klingendes Mayrhofen-Hippach im Zuge der Schmankerlwoche am Musikpavillon Hippach Beginn 20.30 Uhr
- 09. Juli Nacht des Wassers – Spenden für einen guten Zweck, in der Sommerwelt Hippach, Beginn 20.00 Uhr
- 10. Juli Schmankerlfest in Hippach
- 12. Juli Blue Tour der American Music Abroad am Musikpavillon in Hippach, Beginn 20.00 Uhr
- 23. Juli „20 Jahre Sommerwelt“ in Hippach, Beginn 16.00 Uhr mit anschließendem Konzert von Nadine Beiler um 20.30 Uhr
- 30. Juli Fest der Freiwilligen Feuerwehr Laimach mit den Bergcasanovas, Beginn 18.00 Uhr
- 04. - 07. Aug. 39. Internationales Raiffeisen-Tennisturnier, Kategorie IV + H auf der Tennisanlage in Hippach
- 05. August 40-Jahrfeier des Tennisclub Hippach
- 06. August Schoatn Fest der Freiwilligen Feuerwehr Schwendau am Parkplatz der Horbergbahn, Beginn 18.00 Uhr
- 12. August Großes Zeltfest im Zuge des Regimentstreffens in Ramsau
- 14. August 22. Zillertaler Schützenregimentstreffen mit allen Schützenkompanien und Musikkapellen
- 21. August Zillertaler Krapfenfest in Schwendau
- 10. Sept. Race for Help bei den 3 Linden in Schwendau Beginn: 12.00 Uhr

20 Jahre Sommerwelt
der Gemeinden Hippach - Ramsau - Schwendau
und des Tourismusverbandes Mayrhofen-Hippach

Großes Schwimmbadfest

am 23. Juli 2016

SommerWelt

DIE Sport - und Freizeitanlage Hippach

ab 15.00 Uhr **Bubble-Soccer-Turnier**
Anmeldung in der Raiffeisenbank Hippach / Kevin Geisler
(Tel. 05282 3751-70810 oder per Mail kevin.geisler@rbhippach.at)
Ein Team besteht aus mind. 4 Spielern zwischen 14 und 24 Jahre

15.00 - 19.00 Uhr **Kinderprogramm**
Vorführung der Kinder-Cheerleader, Modenschau, Slackline-Vorführung,
Clown, Feuershow, u.v.m., Unterhaltung durch DJ „Valle“

19.00 Uhr **Festakt**

20.30 Uhr **Live** **Nadine Beiler mit Band „Banana-Joe-Trio“**
(Siegerin der ORF-Show „Starmania“,
Teilnehmerin des Eurovision Songcontests)

Für beste Verpflegung sorgt Simone mit ihrem Team vom Schwimmbadkiosk.
Eintritt VVK € 5,- | Abendkasse € 10,-
Raiba Clubmitglieder VVK € 3,- | Abendkasse € 6,-
bei jeder Witterung

LIVE - NADINE BEILER mit Band